

**VIVA
ST. PAULI**



NR. 290



**DAS MODELABEL
PRÄSENTIERT:
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
INKLUSIVE FUßBALL**

**33. SPIELTAG: FC ST. PAULI – VfL BOCHUM 1848
ANSTOSS: SONNTAG, 12.5.2019, 15:30 UHR**

#FCSPBOC

FCSP!

Football has no gender

Text: Christoph Nagel
Foto: Witters



INHALT:

Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Johannes Flum	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Robin Dutt	5
UnterstützerClub	6
Vorspiel	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengeraden-Gerd	9
Museum	11
Rückblick	13
Verabschiedung	16
Verabschiedung	17
Rabauken/Young Rebels	18
Kartencenter	19
Fanladen/Kurz notiert/Impressum	20

Mittwoch, Bunkerdach, Heiligengeistfeld: Nur hier wehen die Haare auch im Aftermovie richtig, nur hier finden entscheidende Redaktionskonferenzen ein angemessen emotionales Setting. So auch diese: Die letzte Ausgabe der Saison, die Chance, als „Vogue unter den Stadionmagazinen“ nochmal ein Fashionstatement zu setzen.

Redaktionsleiter Lennart F. lässt sich nicht lumpen: Dressed for success in umzugskartongroßen Ugly Sneakers einer bekannten italienischen Modemarke lässt er Kutten-Couturier Jan K., ausgestreckt im allerfeinsten Planking-Style, auf seinem muskulösen Zeigefinger hoch über dem Heiligengeistfeld kreisen. Eine Akrobatik-Nummer, die beide bis zur Beiläufigkeit perfektioniert haben, gewährt doch nur sie der Grafik den nötigen Weitblick. Und Grafik, das ist der Look, that's where it's at.

„Fußball ist flüchtig – Mode bleibt“: Schon mit den ersten fünf Worten seiner Brandansprache schlägt F. den richtigen Ton an. Das Redaktionskollektiv lauscht gebannt, Medienpate Christoph P. nickt anerkennend und veranlasst mit dem angedeuteten Heben einer Augenbraue den Redaktionsnarren Gerhard von der G., augenblicklich das unangebrachte Grinsen einzustellen.

Keine Frage, hier wird Geschichte geschrieben, hier wird eine Saison in Worte gekleidet, die sich eigentlich nicht einmal in ein Totenkopf-Shirt XXXL zwingen ließe. Die braun-weißen Spieltage 2018/19: Ein skurriles Ensemble eklektischer Nonkonformität. Platz eins, Platz elf, bis zu acht Tore in einem Spiel, ein doppeltes 0:4 als Tief- und ein wiederauferstandenes 4:3 als Höhepunkt – da schielt selbst der Fußballgott neidisch auf „Germany's Next Topmodel“, um endlich mal wieder was zu sehen, das er versteht.

Und da die goldene Ananas als höchster verfügbarer Preis der Saison gegen Regensburg bereits gewonnen wurde, spielt F. die Modekarte voll aus: „Wie schon der große Karl Lagerfeld sagte: Elf Modefans sollt ihr sein! Man hat's nicht

leicht, doch leicht hat's einen. Darum: Gebt eurem Leben einen Sinn: Der Fanshop ist geöffnet!“

Angemessen on fire und andächtig raunend zerstreut sich der Redaktionsheuhaufen, sicher in der neu gefundenen Gewissheit, die Stecknadel Sinn in sich selbst gefunden zu haben. „Absurdität mit Absurdität bekämpfen“: Wenn das die Parole des Spieltages ist, dann sind die hier versammelten Trendsetter und Trendsetterinnen dieser Aufgabe mehr als gewachsen. Und das ist wichtig.

Schließlich gibt es eines ja schon noch zu klären: Wer heute siegt, bekommt mehr Fernsehgelde. Und wenn eines selbst Modefreaks klar ist, dann, dass das Budget zentral über den Shoppingserfolg bestimmt. Das weiß auch der Gegner.

„VfL Bochum: Der Griff nach den Sternen war kaum möglich“, melancholisiert die „WAZ“ unter einem iconic headshot des gutaussehenden Bochumer Chefdesigners Dutt. Und doch, warnen die Kollegen von „Westline“, ist da der „Faktor St. Pauli“: „Ausgerechnet der kommende Gegner droht im TV-Ranking vor dem VfL Bochum zu landen. Bei einem Abstand von fünf Tabellenplätzen – so ist es aktuell – würde St. Pauli den VfL überholen, bei vier gleichziehen, ab drei oder weniger würde Bochum vorne bleiben. Dabei geht es um rund 700.000 Euro. Ein Sieg am Sonntag ist also Pflicht.“

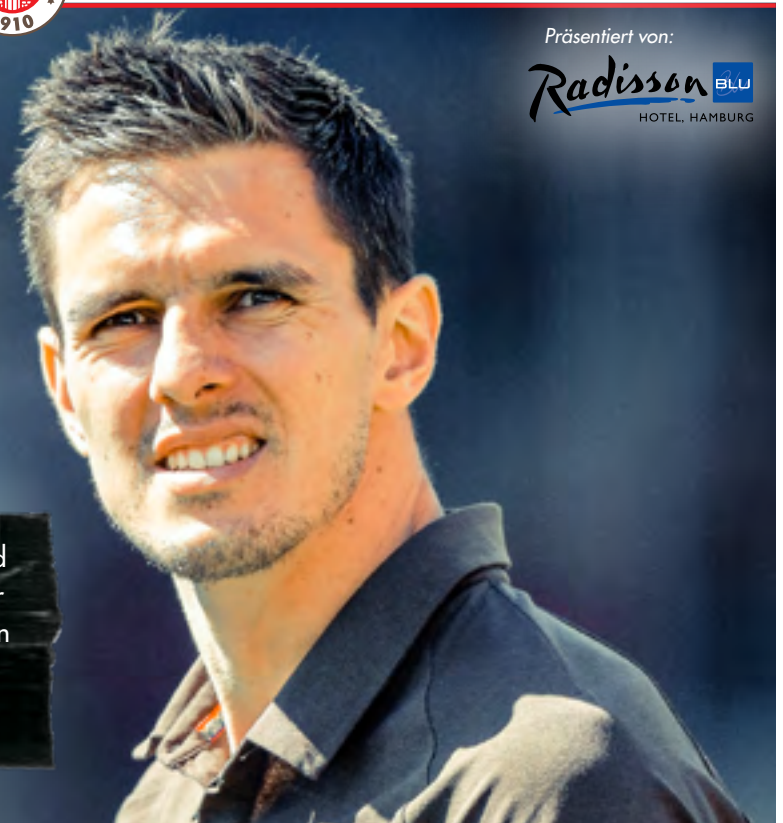
Was das heißt? Verdammt Axt, wir müssen wohl doch nochmal Gas geben vorm Sonntagsshopping. Fußballspielen, rumschreien, das alles. Aux Armes! Und was Euch angeht, lieber VfL: Zieht Euch warm an! Aber bitte auch gut. Denn, auch das wusste der große Karl Lagerfeld bekanntlich: „Wer im Jogging-Anzug auf die Straße geht, hat sein Leben nicht im Griff.“

Präsentiert von:


 Radisson BLU
HOTEL, HAMBURG

„MIT EINEM GEMISCHTEN GEFÜHL“

Kapitän Johannes Flum ist auf und neben dem Platz Lautsprecher und Fixpunkt der Boys in Brown. Wir sprachen mit dem 31-Jährigen über die Saison der Kiezkicker, seine emotionale Art auf dem Feld und den neuen Fußball von Trainer Jos Luhukay.



Moin Flumi, vorab die Frage nach Deinem persönlichen Befinden. Du wirst in dieser Saison kein Spiel mehr für die Boys in Brown machen. Wie ist der aktuelle Stand bei Dir?

Nach dem Bruch meiner Kniescheibe im Jahr 2015 wurde mir eine Platte eingesetzt. Diese wurde samt der Drähte und Schrauben am vergangenen Mittwoch herausgenommen. Für mich geht es nun darum, dass der Knochen wieder zusammenwächst. Ich habe im Team schon geschertzt, dass ich dann der schnellste von allen sein werde (lacht).

Für Dich geht in einer Woche Deine zweite volle Saison beim FC St. Pauli zu Ende. Wie wirst Du im Sommer auf diese Spielzeit zurückblicken?

Mit einem gemischten Gefühl. Ich habe eine sehr gute Vorrunde von uns gesehen, in der viele Dinge gepasst haben, wir gute Spiele abgeliefert und die Spiele am Schluss gewonnen haben. Ein guter Trainer hat mal gesagt, dass „immer Glück“ Können ist (Anm. d. R.: Hermann Gerland). Das war kein Zufall. Deswegen tut es weh, so ehrlich müssen wir sein, dass wir so eine schlechte Rückrunde gespielt haben. Das war unter unseren Möglichkeiten. Es wäre einfach mehr möglich gewesen.

An welche Höhepunkte denkst Du besonders gern?

Ich kann mich sehr gut an das Spiel in Magdeburg erinnern. Da war es richtig heiß und wir sind nach Rückstand durch Marvin's Tor noch zurückgekommen. In diesem Spiel war bereits ein richtig guter Spirit zu spüren. Auch das Heimspiel gegen Union Berlin wird mir in Erinnerung bleiben. Union war ein richtig harter Brocken. Auch die Partie haben wir gedreht und das vor einer Gänsehaut-Kulisse. Das war eines der besten Heimspiele. Gleichzeitig hat mich das Union-Spiel aufgrund meines Rippenbruchs etwas aus der Bahn geworfen.

Andersherum gab es auch unschöne Momente. Vor allem natürlich das Derby am Millerntor. Hast Du mit etwas Abstand verstanden, was an dem Tag passiert ist?

Wir als Mannschaft, da zähle ich alle aus dem Team dazu, haben mutlos agiert. Wenn man mutlos Fußball spielt, kannst Du keine Punkte holen. Das hat uns dieses Spiel klar aufgezeigt. Der HSV war mutiger und voller Tatendrang und Elan. Das müssen wir uns ankreiden lassen. Das haben wir leider total verbockert.

Was nimmst Du aus der Spielzeit 2018/19 mit?

Auf jeden Fall nehme ich mit, dass Du bei zwei Prozent weniger Einsatz die Spiele in dieser Liga verlierst. Jeder muss Widerstände aushalten und damit besser umgehen. Wir haben es zwar oft gemacht, aber nicht oft genug um am Schluss ganz oben dabei sein zu können.. Wir haben als Verein gesagt, dass wir ins obere Drittel wollen. Da stehen wir zwar, aber ein Stück weit willst du als Sportler das Maximale. Wenn jeder an sich arbeitet, gegen Widerstände zu gehen, können wir einen Schritt nach vorne machen.

Wie funktioniert das aktiv?

Zuerst ist jeder selbst dafür verantwortlich. Weil jeder für sein Handeln und Tun auf dem Platz verantwortlich ist. Weiter geht es hier um Kommunikation innerhalb der Mannschaft. Wir sprechen untereinander und so muss es sein.

Genau diese Stärke hatte die Mannschaft ja in der Hinrunde. So überraschend waren die Ergebnisse in der Rückrunde.

Richtig, das hat uns auch überrascht und genau diese mentale Stärke hat uns gefehlt. Wenn der SV Sandhausen ein Prozent mehr gibt, wird es halt schwer, weil alle Teams auf ungefähr einem Niveau sind. Das geht ja nicht nur uns so, schaut man sich die Spitzenteams aus der Liga an. Es ist einfach wahnsinnig eng und zeigt, dass wir in der Hinrunde viel Gutes getan haben, aber man keinen Schritt weniger tun darf.

Der FC St. Pauli ist nun nach dem SC Freiburg die Station mit den zweitmeisten Einsätzen. Wie lange brauchst Du, um Dich bei Vereinen eingelebt zu haben und wohl zu fühlen?

Das hängt bei mir davon ab, wie man im Verein aufgenommen wird und wie man sich im Club, in der Stadt und im Umfeld fühlt. Das wird immer so daher gesagt, ist aber tatsächlich so. Als ich 2017 ans Millerntor kam, bin ich in einer super brenzligen Situation sehr herzlich aufgenommen worden. Ich habe mich gleich in der Gruppe zurechtgefunden, was mir total guttat. Irgendwie passt es total zwischen mir und dem Verein. Dabei möchte ich aber auch betonen, dass der Weg noch nicht vorbei ist. Zwar bin ich nicht mehr der Jüngste. Es gibt Leute, die meinen ich wäre der Vater von Finn Ole Becker. Spaß beiseite. Ich möchte den Weg hier weitergehen. Am liebsten erfolgreich.

Eine Sache musst Du uns erklären. Was verändert sich in Dir, wenn der Schiedsrichter die Partie anpfeift? Vom netten und umgänglichen Johannes Flum ist dann in den folgenden 90 Minuten nicht mehr viel zu sehen ;)

Das stimmt ((lacht)). Meine Schwiegereltern fragen mich ab und an auch mal, was mit mir auf dem Platz los gewesen sei und dass sie mich gar nicht so kennen würden. Es ist halt in der Tat so, dass ich auf dem Platz ein anderer Typ bin. Doch mache ich das nicht, um Zeichen zu setzen und darzulegen, dass ich vorangehe und ein Kämpfer bin. Sondern ich bin einfach mit Leib und Seele auf dem Platz und will das Spiel gewinnen. Wenn ich das Gefühl habe, die Mannschaft und ich werden ungerecht behandelt, dann muss der Schiri oder der Gegenspieler dran glauben. In dieser Saison ja sogar einmal Philipp Ziereis. Das dient aber alles nur dem Erfolg. Im Sport geht es um den gemeinsamen Erfolg und da darf es auch mal krachen. Andersherum habe ich kein Problem damit, wenn ich so angegangen werde, denn nach dem Spiel ist alles wieder ok. Ich bin froh, dass meine Tochter das bisher noch nicht sieht.

Nett und umgänglich passt ja grundsätzlich auch eher weniger auf den Fußballplatz. Die Boys in Brown wollen unter Jos Luhukay aggressiver auftreten und den Gegner früher stören. Wie hat das Team die neue Ausrichtung aufgenommen?

Es ist auf jeden Fall eine Veränderung. Die Mannschaft hat das total positiv aufgenommen. Auf diesem Weg werden wir auch noch Schrammen bekommen und es gilt, gegen diese Widerstände anzugehen und sie zu überwinden. Insgesamt ist dieser Weg aber positiv und kann von Erfolg gekrönt sein. Der Trainer weiß genau, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Es ist ein wenig wie in der Schulklasse. Wir müssen noch einiges lernen und unsere Hausaufgaben machen.

Worum geht es dabei genau?

In erster Linie um die Konsequenz in der Umsetzung. Wir müssen diese Linie nicht nur kurzzeitig durchziehen, sondern volle 90 Minuten. Unabhängig von Gegner und Situation. Ich bin sehr gespannt auf diesen Weg. Am Ende geht es in hierbei auch um die volle Überzeugung, dass dieser Weg richtig ist. Und das glauben wir.

Worum geht es für die Mannschaft in den letzten beiden Partien?

Wir wollen eine Saison, die nicht optimal, aber auch nicht schlecht ist, vernünftig beenden. Das Heimspiel heute wollen wir unbedingt gewinnen, um unseren Leuten auf der Tribüne etwas zurückzugeben. Auch die Partie in Fürth ist wichtig, weil man das Ergebnis des letzten Spieltages in die Sommerpause mitnimmt und die wollen wir selbstverständlich mit einem guten Gefühl starten. Ich weiß, dass die Jungs heiß sind.

Vielen Dank für das Gespräch, Flumi!

Text: Lennart Förster
Foto: Witters



EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 11+media GMBH, 67rockwell Consulting GmbH, a.hartrodt Deutschland (GmbH & Co.) KG, Abuntis GmbH & Co. KG, Aarsleff Rohrinsanierung GmbH, AB Kreislauf GmbH, Achnitz & Partner, Academy Fahrschule Hohefluff GmbH, ADM Hamburg AG, AKI – Kommunikation e.K., Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, alstria office REIT-AG, Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH, Andreas Giese Baustoffhandel GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Jensen Büsum e.K., Andreas Nestler Fußbodentechnik, Andreas Schmidt GmbH, Anna Tewes Kommunikation GmbH, Anwaltskanzlei Bartram & Niebuhr, AIO All in One Marketing, ADON Risk Solutions, Arrow Shipping Germany GmbH, Arteko LED-Lighting GmbH, ASAHI-LITE OPTICAL (Europe) GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), Autohaus Wolfgang Mock GmbH & Co. KG, Auto-Lock-Doc GmbH, Avanti GmbH, Awaves, Bernd, Axel Springer Offsetdruckerei Ahrensburg GmbH & Co. KG, Axions IT Solutions, B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Baltic Schifffahrt und Touristik GmbH Warnemünde, Bank Julius Bär Europe AG, Barclaycard - Barclays Bank PLC, BASISORTH GmbH, Basté & Lange GmbH, Baustian, Michael, Bechtle GmbH IT-Systemhaus Hamburg, Behrens Feinwerktechnik GmbH, BELFOR Deutschland GmbH - Niederlassung Hamburg, Benefactor GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Birger Hose, BFM Franchise GmbH, Blakläder Deutschland GmbH, BOBBY & FRITZ GmbH, Bochtler GmbH Haustechnik, BOFFERDING GmbH, Boller, Hans-Joachim Boyens, Bockelmann, Christoph, Dr. Christian Brammer, Iris-Anke, Brands Fashion GmbH, Bruckmann & Damm GmbH & Co. KG, Bräutleht + Partner, BREMER Hamburg GmbH, Bretterbude GmbH & Co. KG, Breeze Project (Germany) GmbH, Bright Skies GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, Brinkmann, Hans-Ulrich, BRL BOEGE RÖHDE LUEBBEHUESEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, BS-UNI-BAU GmbH, Buchek Umweltservices GmbH & Co. KG, Busch & Simon, Buying Labs GmbH, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Carl Buch Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Carlsberg Deutschland GmbH, Carlsen, Edward, carmando GmbH, Carsten Carleis Concepts, Catering Kantor C. Maak GmbH, CELLULAR GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Censa Consulting GmbH, Central Service Mirko Paulmann e.K., CFC Corporate Finance Contor GmbH, Christian Back & Sohn, Cleanaway Österreich GmbH, Commerzbank AG, Company-Partners CMP GmbH, Condair Systems GmbH, congstar GmbH, Containerplanet GmbH, Contargo GmbH & Co. KG, CORPEX Internet GmbH, Creditreform Pinneberg Wall KG, Cux-Parts GmbH, D+B Handel GmbH, Dachdeckerei Tillmann, DACHSER SE, DAW-Stiftung & Co. KG, DBK Gebäudemanagement GmbH, DEG Alles für das Dach eG, Delfs, Klaus Dieter (K.D. Dachabdichtung), Delta-Fleisch Handels GmbH, Deutsche Calpam GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, Deutsche Kreditbank AG, De Köök GmbH & Co. KG, Deihlfesen & Balk Import-Export GmbH, DFO GmbH, Diageo Germany GmbH, Diakonische Kranken- und Altenpflege GmbH, Dierkes & Partner, Dieterich, Matthias, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, Direct Fresh GmbH, DPD Deutschland GmbH, Die Reifenwechsler GmbH, Dr. Augustin Umwelttechnik, Dr. Brill + Partner GmbH Institut für Hygiene und Mikrobiologie, Dr. Pipe Dortmund GmbH, Duszat, Alexander, DWI Grundbesitz GmbH, e-team Veranstaltungsorganisation GmbH, E.ON Energie Deutschland, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG, EDEKA S. Anders e.K., Edelstoft Verlags GmbH, Eisenvater & Stitz KG, Elboil UK LTD, ECOVIS Leonhardt & Range Steuerberater PartG mbB, Eltosch Grafix GmbH, EMH Energie-Messtechnik GmbH, EMR European Metal Recycling GmbH, Engel & Völkers AG, Engels, Prof. Dr. Stefan, ENGIE Deutschland GmbH (ehem. Cafely Deutschland), Eschenburg, Eschner, Sven, EST GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, euroterra GmbH architekten ingenieure, Express Hoch Drei GmbH, F.H. Bertling GmbH & Co. KG, Fa. Elektroanlagen RW GmbH, FAGS! Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Fanenbruck GmbH, Farnell, Michael, FDT K. Horeis GmbH, Fireball Freizeit-Einrichtungen GmbH & Co. KG, Fische-Schmidt GmbH, FIT Logistik, FLC Leopold Samsinger e.U., flow.fwd GmbH, FON Friseur GmbH, FOX Kosmetik Vertriebsgesellschaft mbH, Frank Otto, Fr. Meyer's Sohn, Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG, Fritz-Kulturgüter GmbH, Fritz Hack Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG, Hacker Innenausbau, Funk Versicherungsmakler GmbH, G.A. DROEGE & SOHN GMBH & CO. KG, G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, GBS Shipmanagement GmbH & Co. KG, Gerüstbau Krefz GmbH, Geelong GmbH, GeLoTe GmbH, Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, Gerflor Mipolam GmbH, germain GmbH, Gerigk, Stefan, Gewa GmbH, GFI Gesellschaft für Injektortechnik mbH, GimmeFive, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Glaser Diederich, Global Fruit Point GmbH, Glomm Logistics GmbH, Internationale Spedition, Goldammer & Martens GmbH, GÖTTBURG Energie- und Götze & Todtenhaupt GmbH, Greve, Stephan, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, Groth & Co. Bau- und Beteiligungs GmbH & Co. KG, Groth, Peter, Grundstücksgesellschaft Manke GmbH & Co. KG, Gustav Wegener u. Sohn GmbH u. Co. KG, HACOTECH GmbH, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburger Sparkasse AG, Hamburger Volksbank, Handelskontor Seevetal GmbH, Hanseaticsoft GmbH, Hanseatische Drahthandel GmbH, HanseMerkur Grundvermögen AG, Hanse Beree- rung GmbH, Hanse Lounge, Hansen Shipping GmbH, HanseVision GmbH, Hass & Harje GmbH, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, HCT Busyermietung GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Heik MH GmbH, Heiko Miersen GmbH, Heinrich Nagel Verwaltungsgesellschaft mbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, Hempel (Germany) GmbH, Henri Bernthack GmbH & Co. KG, Herbert Labarre GmbH & Co. KG, Herm & Sommer GmbH, Hermann Kohlhof GmbH, Herzblut Gaststättenbetriebs GmbH, Highstreet Design GmbH, Hilker & Pahl GmbH, Hertling Hamburg GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL-Baummaschinen GmbH, HL Hanseatische Logistik GmbH, Hof Etzer Heide, Howe Robinson Partners, HSG - Harburger Sanierungsgesellschaft mbH, HTS Hanse Travel Service GmbH, H V M GmbH & Co. KG, ICEWIND Prod.- und Vertriebsges. mbH & Co. KG, Inventent Plate Unternehmens-Service, innedias.it Gesellschaft, intan media-service GmbH, IPD GmbH, Jaeger Holding A/S, Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Joma Umwelt- Beratungsgesellschaft mbH, JOTUN (Deutsch- land) GmbH, JS-Beregnungstechnik, JUNGFAU GMBH, Jung von Matt/sports GmbH, KAMSS GmbH & Co. KG, Kanzlei Dr. Hensen, Bowien & Kollegen, Kanzlei Kunik & Dr. Kabelitz, Karl Gladigau GmbH, Karl Kallner GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, KBC Knjujo GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Kersting Heizung + Solar GmbH, Keye Hausverwaltung & Unternehmensberatung, Kiezbohne GmbH, Kijp Capital Family Office GmbH & Co. KG, KI netprint GmbH, Kneip, Ansbert, KONE GmbH, Kontor für Marketing/Management/Coaching, Kontor New Media GmbH, Köster Marine Proteins GmbH, Mario Gotsch, Krauss Gebäudemanagement GmbH, KTN Grossmann GmbH, Lamblich, Thomas, Landhaus Flattbek Betriebs GmbH & Co. KG, Levi Strauss Germany GmbH, Leadway GmbH, Leitner Transporte-Erdbau, LLS Baufräger GmbH & Co. KG, Lükic-System-Montage GmbH, LVM Landwirtschaftlicher Ver- sicherungsverein Münster a. G., LVM-Versicherungsgesellschaft Ranft Assekuranz GmbH & Co. KG, LVM-Versicherungsgesellschaft Hintz & Hintz, LVM-Versicherungsgesellschaft Simona Schöneke, LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Lüchow Baustoffe GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maack & Company Steuerberatungs GmbH, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Malerei-Betrieb DIE PARTNER GmbH, Malerei-Betrieb Martin Häfs GmbH, Malerei-Betrieb Björn Behnke GmbH, Manfred Roesse Haustechnik, Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG), Manfred Campe Immo- bilien, Manhattan GmbH, Mantikar Film, Markensturm.com, Martin Meyer GmbH, May & Co. Wohn- und Gewerbebauten GmbH, May, midline GmbH, Gregor, MCF Corporate Finance GmbH, MELE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, MEGA eG, Mega Gruppe, Meinicke & Berthel Rechtsan- wälte, Melle Gallhöfer Dach GmbH, Merck, Peter, Meyer, Sven, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, Michael Weiß-Schmidt Architekturbüro, Minkner GmbH, Minx Print Solutions, MJ Rothenburgsort GmbH, Montoplast of North America, Inc., Müller-Schönemann, Mühlen Deutschland GmbH, Tietgen, Ro- dewaldt, multi-con GmbH & Co. KG, Muskulus, Klaus, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, My-Bed.eu, Naturfreunde MV GmbH, navXperience GmbH, neska Intermodal GmbH, NetFuse GmbH, neue leben Lebensversicherung AG, NHP Hanse Distribution GmbH, Niebuhr Wealth Consult GmbH, Norbert Wittstock GmbH, Norddeutsche Flächenheizsysteme GmbH, Notariat Bergstraße, Novum Management GmbH, Novum Management GmbH, nup wohnraum hamburg GmbH, Oerding, Johannes, OptimHome Immobilien GmbH, Optimodal Nederland B.V., Ortnar, Harald, OST BAU, OTT Market Solutions GmbH, Otto Wulff Bauunternehmung GmbH, Pahnke Markenmacherei GmbH & Co. KG, Panolpina Welttransport GmbH, Panther-Batterien GmbH, Participia Holding GmbH, Pawlik Consultants GmbH, PB Sports-Dome Management GmbH, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Riege -Import/Export, Peter Jensen GmbH, Peters, Michael, PHAT CONSULTING GmbH, Philipp und Keunje GmbH, Philips Lighting GmbH, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, Plate-Service GmbH, PLUS BAU Projektentwicklungs GmbH, Posselt, Florian, Praxis am Eppendorfer Markt, Privatbrauerei ERDINGER WEISS- BRÄU, Prolifis Deutschland GmbH, piw petersen jarchow weiß beratungsgesellschaft mbH, Quality Interactions, Imme Bruf, R. Beckmann GmbH, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raihell Verwaltungen GmbH, Ralfs, Rickmer, Roschke, von Knobelsdorff, Heiser, Ratsherrn Brauerei GmbH, Rebstock, Jörg, Rechtsan- wälte Oberthür & Partner, redante haun architekten, Remondis GmbH, RE/MAX Germany, Rheidt, Christopher, Roeser Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Rome International GmbH & Co. KG, Rosenberg IT Consult, Rudolf Sievers GmbH, Saint Elmo's Hamburg GmbH & Co. KG, Saint-Gobain Weber GmbH, SaM-Power GmbH, Sanders, Michael, Saunus, Wolfgang, SAYE-Assekuranzbureau OHG, Schliekermann EDV- und Marketingservice, Schröder Pflanzenhandelsgesellschaft mbH & Co. KG, Schröder Immobilien, Schuffert Elektro-Technik GmbH, Schulze-Johns, Dieter, Schünemann, Jörg, sea chefs Cruise Services GmbH, Seetec, Semmelhack-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Schulz, Service-Bund GmbH & Co. KG, sg media + marketing GmbH, SL-WHV Immobilien GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, SOS Global GmbH, Spiegel & Pohlrs Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Sports United GmbH, SSB Vermögensverwaltung KG, Stock-Poolfrankstellen GmbH & Co. KG, Stahl, Monika, Stakebox GmbH, STARCAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, Steffen, Bastian, SternPartner GmbH & Co. KG, Stonecold events, Struve, Alex, Studio Hamburg Enterprises GmbH, STI Holzverarbeitung GmbH, Stulz GmbH, svt Brandsanierung GmbH, Swietelsky-Fober GmbH, Swiss Resource Capital AG, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Tekuma Kunststoff GmbH, Tele Technik Team GmbH, TeraVolt GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Viva con Agua, VIVANUM GmbH, VIVATIS PHARMA GmbH, von Boetticher, Voßeler, Sänke, W. Hartmann & Co. (GmbH & Co. KG), Wathory Holding GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Werekta, Joachim, Whirlpool Import GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilhelm A.F. Meyer GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pahl GmbH & Co. KG, willy.tel GmbH, WindManShip GmbH, Wital Logistics GmbH, Witt Handel GmbH, Wittenberg, Henning, Witthoft Immobilien GmbH, WM SE, Wolfram Transport GmbH, Woydt, Tark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft mbH, Wülfig Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, W. KORDES' SÖHNE Rosenschulen GmbH & Co. KG, Zahnärzte Mühlenkamp, Zander, Holger, Zielke GmbH, Zillmer Elektrotechnik GmbH, Zimmerei Martens GmbH, Zühl, Daniel, ZytoService Deutschland GmbH

Text: Lennart Förster
Foto: Witters

„EINE SPIELZEIT, DIE MICH NACHDENKLICH STIMMT“

Robin Dutt steht seit etwas mehr als einem Jahr an der Seitenlinie des VfL Bochum. Wir sprachen mit dem 54-Jährigen über die aktuelle Lage im Fußball, die Integration von Talenten in seine Mannschaft und das heutige Spiel am Millerntor.



Moin Herr Dutt, wenn Sie im Sommer als Fan des Fußballs auf die Saison 2018/19 zurückblicken, auf was für eine Spielzeit schauen Sie dann?

Ich muss gestehen, dass ich als Fan auf eine Spielzeit zurückschauen würde, die mich nachdenklich stimmt. Die große Anzahl an Trainerentlassungen, insbesondere in der 2. Liga, scheint nicht nur zum Teil sehr willkürlich, sondern schadet aus meiner Sicht dem Fußball auch in seiner Entwicklung. Vereine verlieren ihre sportliche Identität oder können eine eigene DNA erst gar nicht entwickeln, wenn die Trainer ständig wechseln. Junge Spieler bekommen nicht mehr die Zeit, die sie bräuchten, wenn der Trainer zum kurzfristigen Denken verdammt wird. Auch international hat der deutsche Fußball in dieser Saison, mit Ausnahme von Frankfurt, nicht bewiesen, auf dem richtigen Weg zu sein. Des Weiteren kann ich mich mit dem Videobeweis immer weniger anfreunden. Was nützt mir mehr Gerechtigkeit, wenn alle spontanen Emotionen verloren gehen. Die Auslegung der Handregel ist völlig aus dem Ruder gelaufen. Positiv habe ich als Fan registriert, dass es in der 2. Liga sowohl im Aufstiegs- als auch im Abstiegskampf sehr spannend zugegangen ist und die 2. Bundesliga im internationalen Vergleich eine Ausnahmestellung innehat, was den Zuschauerzuspruch betrifft.

Und wie verändert sich Ihre Sichtweise, wenn Sie als verantwortlicher Trainer die Spielzeit Revue passieren lassen?

Dann haben wir eine vielversprechende Vorrunde gespielt, die wir leider auch wegen einer sehr großen Zahl an Dauerverletzten in der Rückrunde nicht bestätigen konnten. Allerdings haben wir die Gelegenheit genutzt, junge Nachwuchsspieler aus unserem Talentwerk bei den Profis zu integrieren. Gleich drei 17-jährige Spieler konnten bei uns ihr Debüt in der 2. Liga geben. Obwohl wir 2019 aufgrund der oben genannten Punkte nicht an das sehr gute Jahr 2018 anknüpfen konnten, haben wir im Trainerteam sehr viel Wertschätzung für unsere Arbeit im Verein, aber auch im Umfeld

bekommen. Das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Dafür bin ich sehr dankbar.

Vor der Saison war von einem Durchmarsch des 1. FC Köln und unseres Stadtnachbarn die Rede. Das ist nur in Teilen geschehen. Was sagt uns das?

Das sagt uns, dass es selbst für so finanzstarke Vereine ohne personelle Kontinuität über Jahre – auch oder gerade im Misserfolg – nicht selbstverständlich ist, in einer ausgeglichenen 2. Liga einen Durchmarsch in die Bundesliga zu machen. Der SC Freiburg hat das beispielsweise immer vorgelebt und wurde mit einem erneuten Aufstieg auch regelmäßig belohnt.

Wie wird der VfL Bochum diese Spielzeit einordnen?

Sicher als eine, in der unter anderen Umständen noch mehr möglich gewesen wäre. Jedoch gibt es noch sechs Punkte zu vergeben; die zu haben oder nicht, wird sicher die Gesamtbetrachtung noch ein wenig beeinflussen.

Gerade in den vergangenen Partien hatten Sie einige sehr junge Spieler in der Startelf. Ab wann ist ein Nachwuchsspieler bereit für einen Einsatz bei den Profis?

Dafür gibt es keine Faustregel. Allerdings hat es sich bewährt, U19-Spieler frühzeitig im Training der Profis zu integrieren. So spürt man als verantwortlicher Trainer eindeutig früher, wann es soweit sein kann oder ob man noch warten muss. Auch die Integration der U19- und U17-Trainer im Trainerteam der Profis und der regelmäßige Austausch mit den Verantwortlichen des Talentwerks, unserem Nachwuchsleistungszentrum, helfen einem sehr in der Einschätzung.

Worauf kommt es Ihrer Meinung nach an, wenn ein junger Spieler bei den Profis seine ersten Minuten gesammelt hat?

Was sind die nächsten wichtigen Schritte?

Es kommt als junger Spieler darauf an, die Mentalität zu haben, nach Fehlern besser zu werden und sich nicht durch sie verunsichern zu lassen. Ständig fokussiert zu sein und alles dem Fußball unterzuordnen. Die nächsten wichtigen Schritte sind Selbstreflexion, Analyse mit dem Trainerteam und trainieren, trainieren, trainieren...

Woran erkennen Sie, dass ein Talent zum gestandenen Spieler geworden ist?

Wenn er sich nicht nur mit seiner eigenen Leistung, sondern auch inhaltlich einbringt und sich den Respekt seiner Mitspieler erarbeitet hat.

Für jüngere Spieler ist der erste Auftritt am Millerntor in der Regel eher aufregend. Was werden Sie Ihren Jungs mitgeben, bevor es auf den Rasen geht?

Das Millerntor ist einer der Standorte, für die man Fußball spielt. Hier wird man bei einer ehrlichen Leistung auch als Spieler des Gegners mit Respekt behandelt. So jedenfalls habe ich den FC St. Pauli kennen gelernt. Rein taktisch hat es beim FC St. Pauli unter Jos Luhukay in den vergangenen Wochen ein paar Veränderungen gegeben.

Wie wollen Sie das Spiel gegen attackierende Kiezkicker angehen?

Wir haben unsere eigene Spielidee, die wir nur in Nuancen auf den Gegner anpassen. Ob der Gegner attackiert oder nicht, spielt nur am Rande eine Rolle. Jos ist aber ein sehr erfahrener Trainer, daher werden wir uns heute besonders ins Zeug legen müssen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Die Nr. 1 in der Steuerberatung

Über 870 Mal in Deutschland.
Davon 14 Mal in Hamburg.

www.etl.de

Steuerberatung | Rechtsberatung | Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung | Finanzdienstleistung

WIR SIND MITGLIED IM



Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Herzblut Gaststättenbetriebs GmbH | Karten-Terminal-Service oHG | GÖDDE-BETON GmbH | FM-Technik GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | BZE Ökoplan | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kräger e.K. | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwestern Lübke GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner GmbH, Inh. Christian Barthelme | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel, Nils Jacobsen | Elektro Schmelzer, Inh. Stefan Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKautions Service EKS GmbH | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | nawes GmbH & Co. KG | one million glasses | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | ATLAUA Shipping GmbH | Oellerking Gebäudeservice | Brütt Kühllogistik GmbH | Fihumin-Gesellschaft m.b.H. | Nils Oldag Schweißtechnik GmbH | Baumschlager Eberle Architekten | Hans Otto GmbH | momati24.de | Trendmöbel GmbH | JÜRGEN TITTEL IMMOBILIEN | Elbe Erlebnisnörstn GmbH | Freudenhaus St. Pauli | Hotel Commodore | House of Coffee UG (haftungsbeschränkt) | Concept-Immobilien GmbH | Alsterfit Magnusen GmbH | SMV Schacht Musikverlage GmbH & Co. KG | Fleisch24.de | Kiezjungs | ERS Elektro Recycling Service GmbH | Hamburger Wildhandelskontor GmbH | Trave-Bau GmbH | Dachwerker Hamburg | Werkhaus GmbH | Miet Lieber GmbH | Ahrberg, Restaurant, K.-J. Zobel | Frank Seidler Montagedienst | OSJ Ingenieure | Sanitätshaus Schroll GmbH & Co. KG | Steuerberaterin Christel Wöbke | Elektro-Oltmanns GmbH | Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Junges Hotel Hamburg | Wilhelm Borchert GmbH | GZN Glaszentrum Nord GmbH | Trentmann-Gromotka GmbH orthopädieschuhtechnik | K2KONZEPT GmbH | Monday Consulting GmbH | Café Libertad Kollektiv eG | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | Hotel Onyx GmbH - ARCOTEL Onyx Hamburg | St. Pauli Textilreinigung e.K. | FRAULEIN BOB FRISEURE Fernandes & Westphal GbR | a&c Druck und Verlag GmbH | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | „Kleine Pause“, Inh. Thorsten Clorius | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst für Wachen und Umgebung GmbH | MY PLACE Hotel, Inh. Ingrid Domann | St. Cosmas-Apotheke in der Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | Adelante GmbH | PHILU Präsente mit Pfiffi Werbemittelhandel Rabe, Inh. Klaus Rabe | Rollerambulanz, Hauke Mensching (Einzelunternehmen) | Diakonie St. Pauli Gemeinnützige GmbH | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf GmbH & Co. KG | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and more - Segeln erleben | REDPACK Brand Design GmbH | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | REGIO-IMMOBILIEN, Inh. Karsten Prielipp | PMP Vermögensmanagement - Donner & Reuschel Luxemburg S. A. | STUDITEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure Jäger, Benson und Partner (GbR) | Kanstein Architekten Busse + Rampendahl Partnerschaftsgesellschaft mbB | Berater-PR Claus Hönig | Restaurant Südhang Wojciechowski Dohm GbR | Die Rösterei Coffeum GmbH & Co. KG | Keysolution4U UG (haftungsbeschränkt) | Rammin Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Köster Marine Proteins GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Dalgin Express e.K. | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | 3raumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | flané GmbH | Hanot e.K., Inh. Oliver Ortwig | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | PIAS Germany GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien, Inh. Claudia Steinhagen-Staben e.K. | Gesundheitshafen hamburg. | No-Stress-Training GbR | Die Bildbeschaffer GmbH | SFG (Kommunikation+Design) | FALC Immobilien Hamburg, Daniel Kuric | handwerktechnikdesign | Pilatesstudio Alsterdorf - Inh. Bettina Uhlig | ARTE Express, Sascha Artemenko | Net Inventors GmbH | Maximum Value GmbH - der PolivenBESSERer | Dirk Struwe Medienvermarktung | LeuchTek GmbH | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service Fenster und Büroreinigung | BOBBY&FRITZ GmbH | EHRENBURG Kommunikation GmbH | WAC Wagner Consulting GmbH | WWK Vorsorge und Vermögenscenter Sascha und Bernd Petersen | ajax Laketechnik GmbH & Co. KG | März Network Services GmbH | MKC Marcus Klockenkämper (Einzelfirma) | Simple Cycle | itw Zietz GmbH | 17:30 | elbmarketing | Human Resource Kontor, Michael Hörth | digital STRAIK GmbH | elbkind | Jaeger & Dancker GmbH | Zahnarztzentrum Astraturm | PRO REHA PLENT HAUS GmbH | MDT Germany GmbH | AMD Produktion GmbH & Co. KG | Hammonia Reisebüro GmbH | SKT Sonderfahrzeuge, Kühlfahrzeuge, Transporter GmbH | Solidarische Hilfe im Alter SHA GmbH | elblabs GmbH | Amsterdam Headshop | BÜRO 504 - Pander Wesselhöft GbR | Kanzlei BNM Hamburg | G2Landschaft PartG mbB | Holzwelten Tischlerei GmbH | E & M Lokstedter Reisepavillon GmbH | Kale&Me GmbH | Hotel Pacific, Sylvia van Riesen | TUI Deutschland GmbH, FIRST Reisebüro - Orchideen | WERBEWERKSTATT GMBH | Thermatrafic GmbH | ALG Aktiv Leben GmbH | Scheel Metall GmbH | Grill-Kontor Hamburg GmbH | Arbeitsschutz Zentrum Petrich | KupferKrug Riege Hotel-Restaurant | Niemann Architekten Achim Niemann | AOR Alstertaler Oberflächen Reparaturdienst | Hirschberg Umzüge & Transporte e.K. | Ganzoni-Catering | Optical Art Digital & Film GmbH | Redaktion Natusch | Elsa Brändström Haus im DRK e.V. | Physioteam Lader-Holtorf | Hamburger Teile ATA e.K. | FunBowling U.S. Play GmbH | Albertson Markenbande GmbH & Co. KG | the white elephant Kommunikationsagentur | Rührer-Service-GmbH, Malermeisterbetrieb & Bau-Service | Kaffeeyoda UG - Erik Brockholz | TGQ | Physiotherapiepraxis Rahlstedt | Nussknacker e.V. | Café Miller Inh. Steffen Röber | DEKRA Akademie GmbH | Velo 54 - Hannes Leitner | Kalläwe Marmor & Granit e.K. Inh. A. Knust | Gute Stube | Galvao Schaefer GmbH | Pflegezentrum Lichtenfels GmbH | Jacques' Wein-Depot Hamburg-Barmbek | Asss Arbeitsschutzservice Struve e. K. | Delikant Feinkost GmbH | VVA Versicherungs-Vermittlungs-Assekuranz GmbH | Benny Semmler & Peter Zickermann GbR | Eisvertrieb Hamburg GmbH „Fräulein von Elbe“ | Bettenhaus Benke | Apoides e.V. | Projekt GmbH | Restaurant Markt-Koenig / O.K. Gastronomie GmbH | GuH golfundhotel.com Marketing GmbH | Flo Peters Gallery | Sunset Billard Wandsbek | Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH | Werner Kuntter e.K. | CTS Composite Technologie Systeme GmbH | Tip Top GbR. Tas + Altun | Sitrea Hamburg ApS (SITREA) | Phone-Garage e.K. | Mereal Management GmbH | Markus Matt | Umbrella Coach & Buses GmbH | Allianz Hauptagentur Samed Topuzovic | Living Bytes GmbH | Accorinvest Germany GmbH - Mercure Hotel Hamburg Mitte | Veolia Umweltservice & Consulting GmbH | TCP Goessler Harmsen GmbH | WILD AND VEDA | osko Handels GmbH | Orientasty GmbH & Co. KG | M-Point Unternehmensnetzwerk GmbH & Co. KG | Klimpel & Frerichs Versicherungsmakler GmbH | Kanzlei Röttger - Energierecht & Baurecht | Gerd Jansens Pfeifendepot & Werkstatt e.K. | Bredenoord GmbH | Nina Kreutzfeldt - Coaching & Beratung | Reisebüro Cohrs | Signal Iduna Hauptagentur Kristijan Ramljak | Neu Start St. Pauli | WALKING BRANDS GmbH

SPVGG GREUTHER FÜRTH FC ST. PAULI



UNGLÜCKLICHE KLEEBLÄTTER

Diesmal war es der 1. FC Köln, der seinen Aufstieg auf dem Rasen des Fürther Stadions am Ronhof feiern durfte. Ohne Wenn und Aber fegte der Favorit die Franken mit 4:0 vom Platz und verhin- derte damit nebenbei, dass Fürth den Klassenerhalt auch rechnerisch perfekt machte. Auch wenn es unwahrscheinlich ist, dass in den letzten beiden Spielen tatsächlich noch etwas anbrennt, ist es doch bezeichnend für diese Fürther Rückrunde, dass das Zittern noch nicht komplett vorbei ist. Von den vergangenen zehn Spielen konnte das Team von Stefan Leitl nur zwei gewinnen, nur gegen Darmstadt gab es einen Heimsieg und auch der liegt schon wieder gut einen Monat zurück.

54 Gegentore, das ist der zweitschlechtesten Wert der Liga, nur Schlusslicht Duisburg hat noch vier mehr kassiert. Das Gleiche gilt auch für die Offensive, die 34 Treffer der Fürther sind gleichauf mit Magdeburgs Negativsturm. Einzig Daniel Keita-Ruel sorgte mit seinen zehn Saisontoren für ein biss- chen Freude beim Fürther Anhang. Allerdings erzielte er davon acht vor Weihnachten. Wie sein Team erlebte auch der Stürmer nach tollem Start eine zweite Saisonhälfte zum Vergessen.

Die 23 Hinrundenpunkte sind es letztlich auch, die als Polster ausreichen werden, um die Klasse zu halten. Leitl, der das Team im Februar von seinem Vorgänger Damir Buric übernommen hatte, schaffte es nicht so recht, für frischen Wind zu sorgen. Dabei war das erste Saisondrittel richtig vielversprechend gelaufen, unbedingt sollte eine Zittersaison wie im Vorjahr verhindert werden. Nach zehn Spieltagen stand Fürth mit 19 Zählern auf Platz Zwei, nur einen Punkt hinter eben jenen Köl- nern, denen sie jetzt beim Feiern zugucken mussten. Dann aber gab es einen Leistungsknick bis zur Winterpause. Schließlich musste Buric gehen, nachdem es vor Weihnachten drei Klatschen mit insge- samt 0:11 Toren gegeben hatte und sein Team vom sechsten auf den elften Rang abgerutscht war.

GEGNERINFOS: SpVgg Greuther Fürth

Stadion	Sportpark Ronhof
Anschrift	Laubenweg 60, 90765 Fürth
Fassungsvermögen	18.000
Zuschauerschnitt	9505
Entfernung vom Millerntor	601 km
Höhe über NN	295 m
Wurst	3 €
Bier (Feldschlösschen, 0,4l)	3,30 €
Stadionhymne	„Greeeeeuther Fürth“
Platzierung letzte Saison	15

**SONNTAG
19.5.2019
15:30 UHR**

Eine dieser Niederlagen war das Auswärtsspiel in St. Pauli. Florian Carstens und Ryo Miyaichi sorgten am Millerntor für einen relativ ungefährdeten 2:0 Sieg und besiegelten damit letztlich die Entlassung von Buric und das Ende der Fürther Saisonambitionen. Zum Ende der Spielzeit 2018/19, acht Jahre nach der legendären Aufstiegsparty in die Bundesliga auf dem Fürther Rasen dürften beide Teams diesmal hauptsächlich feiern, dass sie unter diese Saison einen Schlussstrich ziehen können.



Wir bringen Farbe ins Spiel.



ok.-
energy drink

ok.- energy drinks erhältst Du in den Filialen von:



Rückennummer	Name	Vorname	Einträge	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpassse	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpaten (Stand: 24.4.)
TOR																				
1	Müller	Korbinian																		
30	Himmelmann	Robin	30			2700	1232	990	428											Franz Steinberger
33	Brodersen	Svend	2			180	110	81	24											Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Bednarczyk	Jakub																		Martin Damaszek
4	Ziereis	Philipp	16			1440	855	607	164	3			270	62	38	19	5			Stefan & Philipp Haberlandt
6	Avevor	Christopher	25			2250	1165	886	147	5			328	58	42	13	2			Manuela Gibson-Avevor
15	Buballa	Daniel	25	1	3	2145	1345	836	239	7	1		486	55	45	31	2			Corth Silberbauer
16	Hornschuh	Marc																		Stefan Kostrewa
19	Zander	Luca	12	1	2	949	580	282	102	2	1		231	51	49	21	1			Martin Rother
22	Hoogma	Justin	12	1		991	585	482	91	5			158	63	37	11				
27	Kalla	Jan-Philipp	8		1	692	521	263	86	4			217	69	31	13	1			Uwe Becker
35	Koglin	Brian																		Martin Rother
38	Carstens	Florian	17	5	2	1097	796	534	136	10		1	302	57	43	13	4			Bastian Weidlich
39	Park	Yiyoung	6	1	1	406	286	177	33	2			70	43	57	8	2			Larissa Klaffke
MITTELFELD																				
5	Knoll	Marvin	29	1	2	2581	1976	1383	371	44	7	3	537	54	46	27	3			Michael Busse
7	Lankford	Kevin	3	2	1	119	64	38	11				84	43	57	1				
8	Dudziak	Jeremy	24		6	2036	1397	807	165	18	2	2	493	55	45	18	4			
10	Buchtman	Christopher	24	1	10	1912	1054	652	144	49	4	5	448	48	52	38	7			Tom & Marc Lindemann
12	Miyaichi	Ryo	24	8	12	1293	556	250	75	23		5	375	43	57	37	5			K. Pohlrs & A. Spiegel
14	Møller Dæhli	Mats	30	2	12	2334	1427	918	215	29	4	2	610	49	51	17	2			Rainer Bohlmann
20	Neudecker	Richard	16	8	3	801	397	203	73	24	2	2	220	35	65	16				Konstantin Pohlrs
23	Flum	Johannes	21	3	10	1551	1003	825	185	12	1	1	288	54	46	21	8			Markus Steinberg
28	Sobota	Waldemar	15	7	2	840	473	314	89	10	1		200	47	53	9	3			Andreas Petersen
31	Zehir	Ersin	17	14	1	600	437	296	66	15	2		176	45	53	16	1	1		Dr. Jörg Fritze
34	Münzner	Jakob																		Jörg Hümmel
36	Coordes	Luis																		
37	Becker	Finn Ole	2	2		31	34	23	3	2			38	69	46	3		1		André Greuelsberg
ANGRIFF																				
9	Meier	Alex	14	3	4	955	409	293	102	26	1	6	242	53	47	12				Andreas Petersen
11	Allagui	Sami	20	3	11	1380	634	388	130	31	4	5	397	38	62	27	3			Dierk Schulz
18	Diamantakos	Dimitrios	16	8	7	779	268	130	50	15		6	287	30	70	17	2			Ira + Arne Lieber
25	Veerman	Henk	16	9	1	848	378	231	111	39	5	6	356	51	49	27	3			Ulf Verboom
29	Schneider	Jan-Marc	8	8		164	73	34	12	7			63	44	56	5	1			Thomas Appel
TRAINER																				
JL	Luhukay	Jos																		K. Pohlrs & A. Spiegel
MG	Gellhaus	Markus																		
AT	Trulsen	André																		Die Stadionfamilie
MH	Hain	Mathias																		

VFL BOCHUM
1848

TOR

1	Manuel Riemann
32	Felix Dornebusch

ABWEHR

2	Tim Hoogland
3	Daniilo Soares
5	Dominic Volkmer
18	Jan Gyamerah
19	Patrick Fabian
21	Stefano Celozzi
22	Dominik Baumgartner
25	Jannik Bandowski
31	Tom Baack
33	Maritz Römling
37	Armel Bella-Kotchap
38	Stelios Kokovas

MITTELFELD

7	Sebastian Maier
8	Anthony Losilla
10	Thomas Eisfeld
11	Chung-yong Lee
13	Sidney Sam
16	Tom Weilandt
17	Robbie Kruse
23	Robert Tesche
26	Gökrem Saglam
27	Milos Pantovic

ANGRIFF

9	Simon Zoller
16	Lukas Hinterseer
35	Silvère Ganvoula

TRAINER

Trainer:	Robin Dutt
Co-Trainer:	Heiko Butscher

Stand 7.5.2019

TOURPLAN

SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.
1	5.8.	13:30	1. FC Magdeburg : FC St. Pauli	1:2	1:0 Beck (16.), 1:1 Buchtman (29.), 1:2 Knoll (81.)	Willenborg	24.156	4
2	10.8.	20:30	FC St. Pauli : SV Darmstadt 98	2:0	1:0 Neudecker (52.), 2:0 Buchtman (85.)	Winkmann	29.140	1
Pokal	17.8.	20:45	SV Wehen Wiesbaden : FC St. Pauli	3:2	1:0 Reddemann (35.), 1:1 Neudecker (51.), 2:1 Schäffler (103.), Schmidt (105.), 3:2 Avevor (109.)	Dingert	10.007	
3	26.8.	13:30	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli	4:1	1:0 Prömel (44.), 2:0 Gogia (45.+1.), 3:0 Andersson (57.), 3:1 Veerman (71.), 4:1 Andersson (88.)	Jablonski	22.012	5
4	2.9.	13:30	FC St. Pauli : 1. FC Köln	3:5	1:0 Veerman (13.), 2:0 Dudziak (25.), 2:1 Clemens (35.), 2:2 Terodde (45.), 2:3 Terodde (53.), 2:4 Guirassy (57.), 3:4 Buchtman (65.), 3:5 Özcan (90.+5)	Cortus	29.546	9
5	16.9.	13:30	FC Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	3:1	1:0 Kempe (15.), 1:1 Veerman (16.), 2:1 Testroet (31.), 3:1 Hochscheidt (75.)	Dankert	12.000	11
6	21.9.	18:30	FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli	0:1	0:1 Miyaichi (82.)	Alt	10.261	11
7	26.9.	18:30	FC St. Pauli : SC Paderborn 07	2:1	0:1 Zolinski (31.), 1:1 Diamantakos (37.), 2:1 Neudecker (90.+2)	Waschitzki	29.546	7
8	30.9.	13:30	Hamburger SV : FC St. Pauli	0:0		Schmidt	57.000	6
9	7.10.	13:30	FC St. Pauli : SV Sandhausen	3:1	1:0 Diamantakos (17.), 1:1 Behrens (73.), 2:1 Allagui (90.), 3:1 Buchtman (90.+4)	Kempter	29.546	5
10	22.10.	20:30	MSV Duisburg : FC St. Pauli	0:1	0:1 Allagui (84.)	Müller	20.130	3
11	28.10.	13:30	FC St. Pauli : Holstein Kiel	0:1	0:1 Serra (59.)	Dankert	29.546	5
12	4.11.	13:30	DSC Arminia Bielefeld : FC St. Pauli	1:2	1:0 Staudte (7.), 1:1 Knoll (49., FE), 1:2 Møller Dæhli (56.)	Kempkes	22.446	2
13	10.11.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim	1:1	0:1 Schnatterer (52.), 1:1 Veerman (62.)	Dietz	29.546	4
14	25.11.	13:30	SSV Jahn Regensburg : FC St. Pauli	1:1	0:1 Veerman (39.), 1:1 Stölze (87.)	Waschitzki	15.210	4
15	1.12.	13:00	FC St. Pauli : SG Dynamo Dresden	1:1	1:0 Dudziak (47.), 1:1 Müller (86.)	Aytek	29.546	4
16	10.12.	20:30	VfL Bochum : FC St. Pauli	1:3	0:1 Allagui (15.), 1:1 Hinterseer (35.), 1:2 Veerman (42.), 1:3 Møller Dæhli (86.)	Kempkes	22.916	4
17	15.12.	13:00	FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth	2:0	1:0 Carstens (21.), 2:0 Miyaichi (69.)	Zwayer	29.546	4
18	22.12.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Magdeburg	4:1	1:0 Nehrig (16.), 1:1 Niemeyer (35.), 2:1 Knoll (59.), 3:1, 4:1 Diamantakos (63., 90.+3)	Schlager	29.546	3
19	29.1.	20:30	SV Darmstadt 98 : FC St. Pauli	2:1	0:1 Miyaichi (37.), 1:1 Heller (81.), 2:1 Dursun (89.)	Gräfe	11.400	3
20	4.2.	20:30	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin	3:2	1:0 Allagui (23.), 2:0 Meier (62.), 2:1 Prömel (84.), 2:2 Abdullahi (86.), 3:2 Meier (90.+4, FE)	Winkmann	29.546	2
21	8.2.	18:30	1. FC Köln : FC St. Pauli	4:1	1:0 Córdoba (32.), 1:1 Meier (38.), 2:1 Córdoba (53.), 3:1 Córdoba (58.), 4:1 Terodde (85.)	Storks	50.000	5
22	16.2.	13:00	FC St. Pauli : FC Erzgebirge Aue	1:2	1:0 Buchtman (10.), 1:1 Hochscheidt (29.), 1:2 Hochscheidt (49.)	Badstübner	29.546	6
23	23.2.	13:00	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:0	1:0 Meier (54.)	Rohde	29.546	4
24	2.3.	13:00	SC Paderborn 07 : FC St. Pauli	0:1	0:1 Meier (81.)	Steinhaus	14.504	4
25	10.3.	13:30	FC St. Pauli : Hamburger SV	0:4	0:1 Lasogga (32.), 0:2 Narey (53.), 0:3 Lasogga (61.), 0:4 Douglas Santos (88.)	Brych	29.226	4
26	16.3.	13:00	SV Sandhausen : FC St. Pauli	4:0	1:0 Wooten (34.), 2:0 Förster (43.), 3:0 Schleusener (46.), 4:0 Förster (49.)	Waschitzki	10.657	4
27	29.3.	18:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	0:0		Dankert	29.546	5
28	6.4.	13:00	Holstein Kiel : FC St. Pauli	2:1	0:1 Meier (43., FE), 1:1 Mühling (50., FE), 2:1 Lee (53.)	Zwayer	13.274	6
29	14.4.	13:30	FC St. Pauli : DSC Arminia Bielefeld	1:1	0:1 Klos (5., FE), 1:1 Miyaichi (48.)	Stegemann	29.546	7
30	21.4.	13:30	1. FC Heidenheim : FC St. Pauli	3:0	1:0 Schnatterer (18.), 2:0 Dovedan (26.), 3:0 Dovedan (28.)	Cortus	13.700	8
31	27.4.	13:00	FC St. Pauli : SSV Jahn Regensburg	4:3	0:1 Al Ghaddioui (27.), 1:1 Diamantakos (35.), 1:2 Al Ghaddioui (40.), 2:2 Flum (52.), 3:2 Knoll (72.), 4:2 Miyaichi (86.), 4:3 Adamyan (90.+3)	Alt	29.546	6
32	3.5.	18:30	SG Dynamo Dresden : FC St. Pauli	2:1	1:0 Ebert (23., HE), 1:1 Diamantakos (57.), 2:1 Burnic (75.)	Kempter	30.803	6
33	12.5.	15:30	FC St. Pauli : VfL Bochum					
34	19.5.	15:30	SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli					

PHANTOMHAND



Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen einen Einkaufsgutschein im Genetik-Kaufhaus, Ohrenabteilung, hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegengeraden-gerd.de, facebook.com/gegengeradengerd, twitter.com/gg_gerd

MOIN ZUSAMMEN!

Weiß nicht, ob Ihr das gesehen habt. Aber irgendwann in grauer Vorzeit, als die Leute anfangen, an irgendwelchen Genen herumzunknabbeln, da geisterte plötzlich so ein Foto durch Zeitungen, Fernsehen und so weiter (so informierte man sich damals). Auf dem Foto war eine Maus mit nem Ohr auf dem Rücken.

Ist tatsächlich schon 20 Jahre her, die ganze Geschichte. Und muss wahrscheinlich in der Nähe von Dresden passiert sein. Warum? Weil in Dresden den erstaunlichsten Leuten die erstaunlichsten Gliedmaßen wachsen. Unserem Fußballgott Jan-Philip Kalla zum Beispiel eine Hand aus den Rippen.

Die Rippenhand soll dann sträflicherweise am Ball gewesen sein, als Schnecke aufgabengemäß unseren Strafraum sicherte. Was für den Herrn Schiedsrichter Grund genug war, den Dresdnern einen Elfmeter zu schenken. Und damit das 1:0.

Also wenn Ihr mich fragt: Das war ja wohl ne Phantomhand! Oder kann Schnecke seinen frisch gewachsenen Rippengriffel an- und abnehmen wie Clowns ne Pappnase? Im Bildbeweis ist nichts von ner Rippenhand zu sehen, und Schnecke hat sich doch sogar extra noch ausgezogen!

Aber irgendwie doch passend, dass die letzte irrwitzige Phantomhoffnung auf den Phantomaufstiegsplatz namens „Relegation“ durch diesen Phantomelfmeter wegen eines Phantomhandspiels einer Phantomhand zerquetscht wurde wie eine Phantomflaume unter einer Phantomstraßenwalze.

Weil: Wir hatten ja Chancen. Aber Dresden halt auch. Und weil von denen eine mehr drin war als von uns, hieß es: 2:1 für

den Gastgeber. Phantompunkte für uns. Die echten für Dynamo. Passt irgendwie zur Saison. Man hat das Gefühl, das wäre so ne Playlist mit allen Hits und Flops aus 100 Jahren Vereinsgeschichte, nur auf Zufall gestellt. Aufstiegshoffnung, Absturzängste, tolle Siege, miese Pleiten, alles dabei. Aber in ner Reihenfolge, dass man denkt, „irgendwer hat Drogen in meinen Kaffee gekippt“. Oder irgendwer hat die Saison umgerührt. Die Phantomhand von Dresden war dann vielleicht sogar die Schicksalshand des Fußballgottes.

Kann die sich nicht auf was Konstruktives verlegen? Zum Beispiel Tore reinboxen, so wie die „Hand Gottes“ von Maradona, damals bei der Weltmeisterschaft? Oder meinetwegen Bier und Wurst auf allen Tribünen servieren — das Publikum kann nach DER Saison echt ne Stärkung gebrauchen.

Und als nächstes? Wünsch ich mir einfach, dass unser neuer Sportchef sich den besten Trick der Bibel abguckt. Da werden ja angeblich Menschen aus den Rippen anderer Menschen gemacht. Wenn Ihr's nicht glaubt: Guckt nach!

Das scheint mir doch wesentlich sinnvoller als bloß Ohren oder Hände wachsen zu lassen. Und bitte echte Kicker satt Phantomkicker! Ne Truppe Fußballgötter, einmal aus Kallas Rippen geklont. Ich wäre ganz zufrieden. Und keine Sorge: Schnecke passiert nix! In der Bibel sind am Schluss auch alle Beteiligten noch am Leben.

Handfeste Grüße

EUER GERD

2. BUNDESLIGA 2018/19

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.
1	1. FC Köln	32	19	5	8	80:41	39	62
2	SC Paderborn 07	32	15	9	8	71:46	25	54
3	1. FC Union Berlin	32	13	14	5	49:31	18	53
4	Hamburger SV	32	15	8	9	41:38	3	53
5	1. FC Heidenheim	32	13	10	9	47:40	7	49
6	FC St. Pauli	32	14	6	12	45:51	-6	48
7	Holstein Kiel	32	12	10	10	57:50	7	46
8	Jahn Regensburg	32	11	12	9	48:49	-1	45
9	Arminia Bielefeld	32	11	10	11	48:50	-2	43
10	SV Darmstadt 98	32	12	7	13	44:50	-6	43
11	VfL Bochum	32	11	9	12	47:48	-1	42
12	Erzgebirge Aue	32	11	6	15	42:45	-3	39
13	Dynamo Dresden	32	10	9	13	38:44	-6	39
14	SpVgg Greuther Fürth	32	9	11	12	34:54	-20	38
15	SV Sandhausen	32	9	10	13	43:47	-4	37
16	FC Ingolstadt	32	8	8	16	38:51	-13	32
17	1. FC Magdeburg	32	6	12	14	34:49	-15	30
18	MSV Duisburg	32	6	10	16	36:58	-22	28

Stand 7.5.2019

33. Spieltag 12.5.2019

SO 12.5.	15:30	1. FC Köln - Jahn Regensburg	-- (--)
		Holstein Kiel - Dynamo Dresden	-- (--)
		MSV Duisburg - 1. FC Heidenheim	-- (--)
		1. FC Union Berlin - 1. FC Magdeburg	-- (--)
		FC Ingolstadt - SV Darmstadt 98	-- (--)
		SV Sandhausen - Arminia Bielefeld	-- (--)
		FC St. Pauli - VfL Bochum	-- (--)
		Erzgebirge Aue - SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
		SC Paderborn 07 - Hamburger SV	-- (--)

34. Spieltag 19.5.2019

FR 19.5.	15:30	Hamburger SV - MSV Duisburg	-- (--)
		Arminia Bielefeld - Holstein Kiel	-- (--)
		Jahn Regensburg - SV Sandhausen	-- (--)
		VfL Bochum - 1. FC Union Berlin	-- (--)
		SV Darmstadt 98 - Erzgebirge Aue	-- (--)
		1. FC Heidenheim - FC Ingolstadt	-- (--)
		Dynamo Dresden - SC Paderborn	-- (--)
		SpVgg Greuther Fürth - FC St. Pauli	-- (--)
		1. FC Magdeburg - 1. FC Köln	-- (--)



Foto: Witters

**SCHNELLER WAREN
SIE NOCH NIE AN DER
NÄCHSTEN AMPEL!**

**MB C-Klasse AMG
110,- / Tag**
200 km frei!



Die neue C-Klasse AMG bei
STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max.
0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH, Vertriebs- und Service-Netz, 2022, 2023 HH





Text: 1910 e.V.
Fotos: Ariane Gramelspacher,
Sabrina Adeline Nagel, Christoph Nagel,
1910 e.V., Museumsdienst Hamburg

Seit einer Woche ist die bisher größte und aufwändigste Ausstellung im FC St. Pauli-Museum geöffnet – am heutigen Sonntag (12. Mai) sogar extra lang von 11 bis 15 und ca. 17:40 bis 20 Uhr. Ihr Schwerpunkt: Die tiefgreifende Veränderung von Verein und Viertel in den 80ern und frühen 90ern – samt der erfolgreichsten Bundesliga-Saison der Vereinsgeschichte. Das Urteil der ersten Besucherinnen und Besucher? Einhellige Begeisterung! Wir nehmen Euch mit auf eine Tour durch die Ausstellung.

Der erste Teil der Ausstellung „Vorbeben“, führt die Zuschauer in eine ferne Vergangenheit mit Fußballtrainings auf dem Reiterhof und handgemachten Vereinszeitungen – und in die Auseinandersetzung um die besetzten Häuser der Hamburger Hafenstraße, die in den 80ern erbittert geführt wurde.

Nach dem Vorbeben geht es weiter ins KIEZBEBEN: Es beginnt mit dem „Gang der Wunder“, einem der außergewöhnlichsten Teile der Ausstellung. In Originalgröße ist mit Hilfe der Profis der Hamburger bontempo Group eine Reproduktion eines Teil der Gegengerade entstanden, in der spannende, skurrile, witzige Geschichten erzählt werden.

„Ein wirklich intensives Erlebnis“, so Helmut Schulte, Aufstiegs-trainer von 1988. „Die Ausstellung weckt viele Erinnerungen, und die Gefühle von damals werden wach.“ Und das auch durch viele Originalobjekte der Zeit (die größten: die legendäre manuelle Anzeigetafel und eines der Original-Kamerahäuschen vom alten Millerntor) und spannende Zeitzeugen-Interviews (Kamera und Schnitt: Christopher Radke).

Im nächsten Teil, „Zugabe!“, werden die Jahre 89/90 und 90/91 samt der Proteste gegen die Multifunktionsarena „Sport-Dome“ und dem dramatischen Finale gegen die Stuttgarter Kickers erzählt. Inklusive eines schon jetzt faszinierenden Miniatur-Modells des alten Millerntor-Stadions, das von Holger und Veronika Tribian noch weiter ausgebaut wird. In der „Clubheimküche“ geht es anschlie-

ßend „Backstage“ – mit Geschichten rund ums Feiern, in einem Raum, der dem „ersten VIP-Raum der Vereinsgeschichte“ nachempfunden ist. Und der liebevoll rekonstruierte Original-Fanladen von 1990 samt dem bis in die Gegenwart reichenden Nachbeben kommt da erst noch!

Kein Wunder, dass es für das KIEZBEBEN auch Dauerkarten gibt: Es gibt so viel zu erleben, dass es kaum möglich ist, alles auf einmal zu erfassen. „Chapeau, was das Museumsteam da wieder auf die Beine gestellt hat“, findet auch Sven Brux, u.a. als Fanladengründer eine prägende Figur des KIEZBEBENS. „Also: Besucht diese Ausstellung, besinnt Euch auf unsere Wurzeln und zieht daraus Kraft für die Zukunft. Es lohnt sich ...“

KIEZBEBEN ist ab Sa, 4. Mai 2019, bis einschl. So, 11. August 2019, im FC St. Pauli-Museum am Millerntor geöffnet. Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-20 Uhr; Sa, So und Feiertage 11-19 Uhr.

Eintritt: 7 Euro regulär / 10 Euro Soli-Preis fürs Museum / 4 Euro ermäßigt



KIEZBEBEN ZUM ANZIEHEN + SCHENKEN

Shirts, Caps, Schirme, Taschen, Poster und viel mehr: Das KIEZBEBEN sieht nicht nur als Ausstellung gut aus, sondern auch an Euch und Euren Wänden! Vor Ort im Museum und rund um die Uhr im Onlineshop könnt Ihr unser Merch ansehen, kaufen und so das FCSP-Museum fördern. www.1910shop.de



KIEZBEBEN: UPDATES MIT DAUERKARTE

KIEZBEBEN ist eine lebendige Ausstellung. Das heißt auch: Nach dem Start erfährt die schon jetzt riesige Ausstellung zusätzliche Updates. Was Uwe im Bild gerade baut? Kommt, schaut selbst und kommt wieder! Dauerkarten gibt es schon ab 20 Euro (oder als extraschickes Soli-Ticket für 30). www.kiezbeben.de



18. MAI: LANGE NACHT DER MUSEEN

Bei der „Langen Nacht der Museen Hamburg“ am 18. Mai von 18 bis 2 Uhr ist das FC St. Pauli-Museum erneut am Start und präsentiert ein vielseitiges Programm, u.a. mit KIEZBEBEN, Stadionführungen, braun-weißen Legenden im Talk und Live-Comiczeichnen mit Guido Schröter. www.langenachtdermuseen-hamburg.de

**DANK E,
MILLERN-
TOR!**

HEY WERBUNG, MACH MAL PAUSE!

Mach lieber Platz fürn dickes Danke.



congstar

Text: Ronny Galczynski
Foto: Witters



ALS NOCH ECHTE GOALGETTER FÜR DEN FC ST. PAULI KICKTEN

Diesen Sonnabendnachmittag hatten sich Verantwortlichen Altona 93 in jedweder Hinsicht anders vorgestellt. Denn als man sich Ende April 1964 an der Griegstraße entschied, das Match gegen den FC St. Pauli statt in der heimischen Adolf-Jäger-Kampfbahn doch lieber im Volksparkstadion des Hamburger SV zu zelebrieren, ging man davon aus, dass auch der AFC zu diesem Zeitpunkt noch ein Wörtchen um den Aufstieg in die 1. Fußballbundesliga mitreden könne. Zu Recht übrigens, denn in der damals zweitklassigen Regionalliga Nord war in dieser Saison und zu diesem Zeitpunkt vor 55 Jahren noch nahezu alles offen.

Doch dann stolperte der Altonaer Fußball-Club von 1893 in einem Nachholspiel drei Tage vor diesem Derby ausgerechnet gegen den abstiegsbedrohten Traditionsclub SC Concordia mit 0:2. Und das mutmaßliche Schlagerspiel der schwarz-weiß-rot Quergestreiften gegen die Braun-Weißen einen Tag nach dem „Tag der Arbeit“ geriet zumindest für den Gastgeber zu einem letztlich unwichtigen Punktspiel unter vielen. So verloren sich, statt der ursprünglich erhofften 20.000 Zuschauer, tatsächlich „nur“ etwa 10.000 Anhänger beider Klubs in der weitläufigen Betonschüssel in Bahrenfeld – dennoch Saisonrekord für die Heimbegegnungen des AFC. Und bei Preisen von 2,50 (Stehplatz) bis acht D-Mark (Obertribüne) gab es somit eine nette Einnahme für einen der ältesten deutschen Fußballklubs.

Auch das Fernsehen und die sonstigen üblichen Verdächtigen der Fußballberichterstattung waren vor Ort und sahen eine Begegnung, die den FC St. Pauli zum Norddeutschen Meister und somit schon nach dem vorletzten Spieltag zum Teilnehmer der erstmals ausgetragenen Aufstiegsrunde zur 1. Fußballbundesliga machte. „Bild am Sonntag“-Autor Horst Frese schrieb am Tag darauf von einer „ausgebrannten Altonaer Elf“ und einem „mittelmäßigen Spiel“. Den Kiezkickern, die in Bestbesetzung angetreten waren, war's recht: Bereits in der 17. Spielminute schenken die Gastgeber dem FC quasi den ersten Treffer, als die AFC-Abwehr St. Paulis Sturmtank Peter „Oschi“ Osterhoff (Jubelfoto nach dessen 1:0) nach „einem

krassen Fehler“ quasi selbst bediente. Den Endstandstreffer zum 2:0 erköpfte in der 49. Minute Horst „Hottel“ Haecks.

Beide Tagestorschützen konnten dann auch am Saisonende die meisten Kiezkicker-Treffer auf ihrem Konto verbuchen: Haecks hatte 36 Tore erzielt, Osterhoff immerhin auch noch 19 Mal getroffen. Und beide Offensiven sind bis heute St. Paulis erfolgreichste Torschützen aller Zeiten: „Oschi“ Osterhoff war in seinen 320 Pflichtspielen für den FC St. Pauli insgesamt 182 Mal erfolgreich, Haecks überwand den gegnerischen Torwart in 265 Begegnungen 161 Mal.

Allerdings wurde in der anschließenden Aufstiegsrunde lediglich

Osterhoff seinem Ruf als Goalgetter gerecht. Immerhin vier Mal netzte der bullige Angreifer in den sechs Partien im Juni 1964 ein – Haecks traf nur ein einziges Mal. Gegen den FC Bayern München, der am Ende als Tabellenzweiter den Aufstieg knapp hinter Borussia Neunkirchen verpasste, traf allerdings bei den beiden Niederlagen lediglich Guy Acolatse beim 1:6 in München. Bei St. Paulis 0:4-Heimleite am 6. Juni bestritt übrigens ein gewisser Franz Beckenbauer als 18-Jähriger sein Debüt für die Ligaelf – als Linksaußen und mit Torerfolg. St. Paulis Mannschaft unter Cheftrainer Otto Westphal, der nur diese eine Spielzeit als Chefcoach am Millerntor agierte, landete bei nur einem Sieg und einem Remis enttäuscht und abgeschlagen auf dem letzten Rang.

Wechseln Sie zur prämierten Autoversicherung der LVM.

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich bei uns ein unverbindliches Angebot erstellen.



Hintz & Hintz

Poppenbüttel

Ranft Assekuranz

Halstenbek & Lokstedt

Ihre LVM-Vertrauensleute

aus Hamburg

Telefon 040 63918840

Simona Schönsee

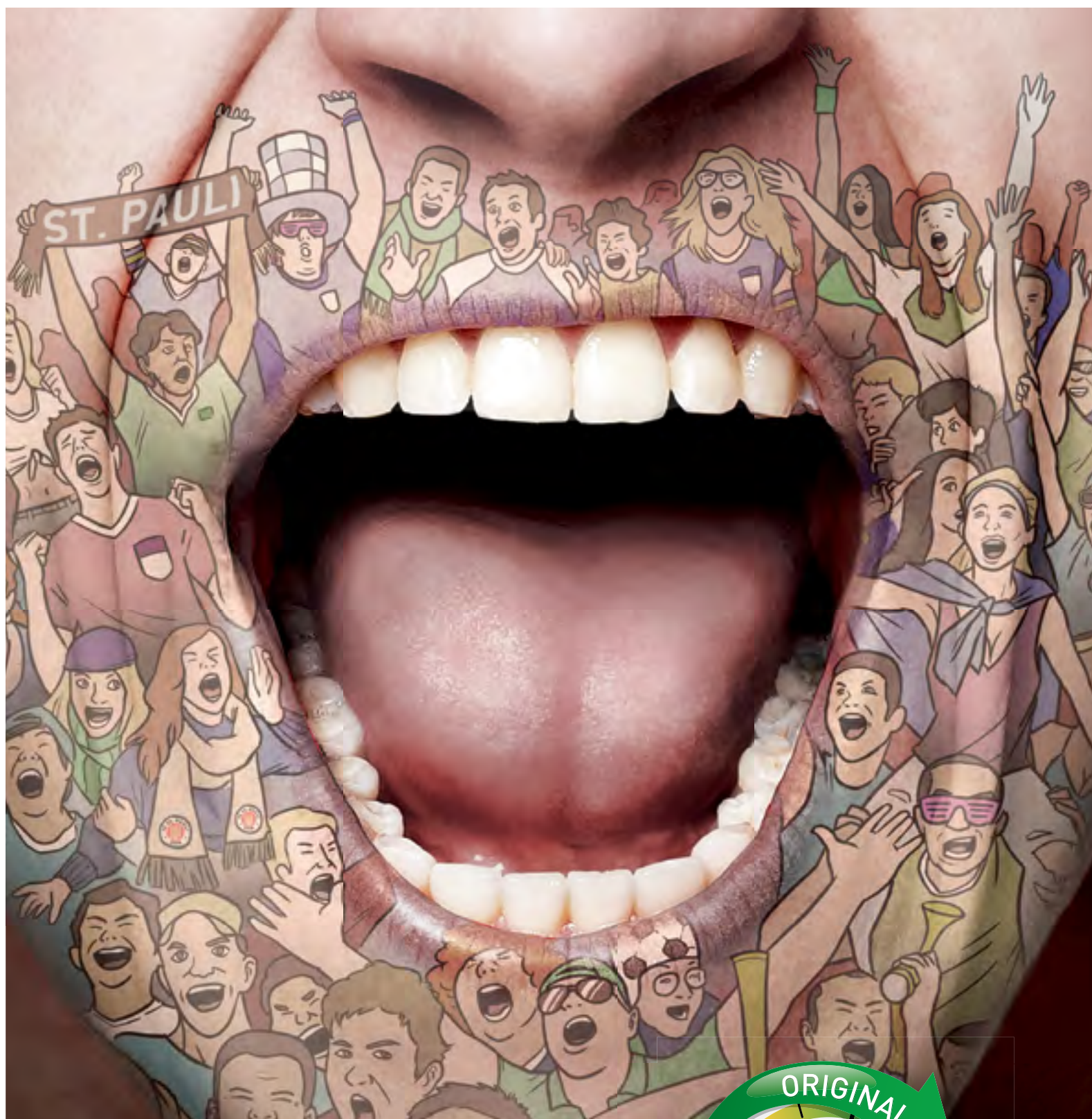
Duvenstedt

Sören Titze

Eimsbüttel



LVM
VERSICHERUNG



GeloRevoice®

Besser gut bei Stimme

- Schnell spürbare Hilfe
- Befeuchtender Schutzfilm
- Lang anhaltende Linderung



**REFUGEES
WELCOME**

**FIGHT
FASCISM**

8. LAUF GEGEN RECHTS



7,4 km linksrum um die Alster

So, 02.06.2019

Start: 10 UHR

Alsterwiese Schwanenwik (Außenalster)

Anmeldung

www.fcstpauli-marathon.de/gegenrechts



IN HAMBURG SAGT MAN TSCHÜSS...



TSCHÜSS, JERRY!

Vor vier Jahren hat es Jeremy Dudziak von Borussia Dortmund ans Millerntor verschlagen. Aus einem technisch beschlagenen Talent wurde ein klasse Fußballer. Mit seinem trickreichen und eleganten Spiel hat er uns das ein oder andere Mal begeistert. Sogar ein Kopfballtor, eigentlich nun wirklich nicht seine Spezialität, konnten wir in dieser Saison am Millerntor bejubeln. Nun verlässt Jeremy Dudziak den Verein. Wir bedanken uns für Deinen Einsatz, lieber Jerry. Für Deine Zukunft wünschen wir Dir viel Glück und Gesundheit. Vielleicht kreuzen sich unsere Wege in der Zukunft ja noch einmal.



HAU REIN, RICHY!

Zu Beginn seiner Zeit am Millerntor musste sich Richy wegen einer Schambeinentzündung in Geduld üben, bevor er zum ersten Mal das St. Pauli-Trikot in einem Pflichtspiel überstreifen konnte. Auch danach wurde der Mittelfeldspieler mehrfach von Verletzungen zurückgeworfen. Aber Richy biss sich immer wieder durch und kämpfte sich ins Team zurück. Davon konnte ihn auch nicht der Pfosten abhalten, der gegen Paderborn im Weg stand. Seine Knallertore gegen Kiel und Darmstadt bleiben unvergessen. Nach 45 Pflichtspielen und 7 Treffern für Braun-Weiß schlägt Richard Neudecker nun ein neues Kapitel auf. Lieber Richy, danke für drei Jahre, wir wünschen Dir nur das Beste. You'll never walk alone.



AUF WIEDERSEHEN, KORBINIAN!

Torhüter Korbinian Müller verabschiedet sich bereits nach einem Jahr wieder vom FC St. Pauli. Ende August 2018 verpflichteten die Kiezkicker den Keeper, nachdem sein Vertrag bei der SpVgg Unterhaching kurz zuvor ausgelaufen war. „Korbi“ kam für unsere Profis in einigen Testspielen zum Einsatz und gehörte bei den Begegnungen in Köln und in Kiel als Ersatztorwart zum Kader. Für die U23 stand der 28-Jährige insgesamt 13 Mal in der Regionalliga zwischen den Pfosten, in denen er seinen Kasten starke acht Mal sauber halten konnte. Wohin Korbis Weg führen wird, bleibt abzuwarten. So viel steht aber fest: Wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles, alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



DANK JE WEL, JUSTIN!

Als Leihgabe von der TSG Hoffenheim gekommen, brauchte Justin keine Eingewöhnungszeit. Der 20-Jährige stand in bislang 12 von 13 möglichen Spielen auf dem Platz. Seit dem 23. Spieltag hat der Innenverteidiger sogar gar keine Minute mehr verpasst. Abseits des grünen Rasens ließ der niederländische U21-Nationalspieler an der Dartscheibe erkennen, dass er aus dem Land des amtierenden Weltmeisters stammt und ein ganz feiner Kerl ist. Justin, danke für Deinen Einsatz in den letzten Monaten. Wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft!

Texte: Jörn Kreuzer, Hannes Bühler,
Josef Huth, Lennart Förster
Fotos: Witters



117-mal stand er in der Liga und im Pokal für die Braun-Weißen auf dem Rasen. Dabei gab er sechs Vorlagen, erzielte drei Tore selbst und sammelte 28 Gelbe Karten ein. Doch letztlich können diese Zahlen kaum wiedergeben, was Bernd Nehrig nach seinem Wechsel nach Hamburg im Sommer 2013 für den FC St. Pauli geleistet hat. Denn mit seiner Einstellung und Spielweise passte der auf dem Platz stets grimmig dreinblickende Heidenheimer perfekt ans Millerntor. Immer auf der Suche nach dem nächsten Zweikampf machte er den Gegnern zunächst auf der rechten Abwehrseite, später im zentralen Mittelfeld das Leben und Spielen schwer. Zwei Redewendungen, die eigentlich auf dem Klischee-Index stehen, scheinen trotzdem wie erdacht, um seinen Stil zu beschreiben: Er hat immer „die Knochen hingehalten“ und „weder sich noch den Gegner geschont“. Kaum einen Spieler sah man in den vergangenen Jahren am Millerntor so oft auf dem Rasen liegen, doch – nächstes Klischee – auch kein anderer ist so oft wieder aufgestanden.

Um richtig auf St. Pauli anzukommen, musste Bernd aber auch eine absolute Seuchensaison überstehen. Und dass er überhaupt fünfzehn Jahre am Millerntor blieb, haben wir Ewald Lienen zu verdanken, der nach der für Bernd persönlich und insgesamt verkorksten Hinrunde 2014 auf die Qualitäten des Routiniers setzte. Es folgte allerdings schnell eine weitere langwierige Verletzung, bevor Nehrig in der folgenden Spielzeit endgültig seinen Stammsplatz und seine Rolle beim Kiezclub finden konnte.

Führungsspieler war er ohnehin immer, seiner schwäbischen Herkunft entsprechend als unerbittlicher Hüter der Mannschaftskasse, ab der Saison 2017/18 dann auch mit der Kapitänsbinde am Arm. Und dass nicht nur, weil er auf dem Rasen voranging, sondern auch, weil in dem Kämpfer und Schrecken seiner Gegenspieler ein extrem lustiger und umgänglicher Kerl steckt, der sich immer auch für die Belange seiner Mitspieler einsetzt.

Was für ein großartiger Kicker Bernd ist, zeigte er drehbuchgemäß nochmal bei seinem letzten Spiel am Millerntor, als er gegen Magdeburg mit einem Treffer und zwei Vorlagen den Löwenanteil zum Sieg der Kiezkicker beisteuerte. Apropos Löwen: Nach seiner Abschiedsgala zog es ihn nach Braunschweig, wo er direkt Verantwortung übernahm und mithalf, die Löwen aus den schlimmsten Untiefen der Tabelle herauszuführen. Wie der Kampf gegen den Abstieg funktioniert, hat er schließlich bei uns ein bisschen zu ausgiebig trainieren können.

Aktuell wird Bernd leider durch eine Verletzung an der Achillessehne ausgebremst, so wie wir ihn kennengelernt haben, lässt er sich davon aber sicher nicht unterkriegen.

Lieber Bernd, wir wünschen Dir alles Gute, eine schnelle Genesung und hoffen, Dich bald nochmal am Millerntor kicken zu sehen!



Nach vier Jahren in Braun-Weiß wird Jan-Marc Schneider den Verein im Sommer verlassen. Nachdem er sich während der Saison 2014/15 mit 27 Toren in der Oberliga Hamburg empfehlen konnte, wechselte der Stürmer im Sommer 2015 vom SV Halstenbek-Rellingen ans Millerntor. Hier angekommen stürmte der Rechtsfuß zunächst in unserer U23, in der er mit neun Toren und neun Vorlagen in seiner ersten Spielzeit auf sich aufmerksam machen konnte. Es folgten weitere starke Leistungen im Trikot unserer Regionalli-

ga-Mannschaft und so kam es, dass „Janne“ am 29. Januar 2017 im Heimspiel gegen den VfB Stuttgart sein Debüt für die Profis in der 2. Bundesliga gab. Der Angreifer musste allerdings bis zu seinem sechsten Einsatz für die Kiezkicker warten, bis er seinen ersten Treffer feiern durfte. Dafür dürfte der Jubel umso größer gewesen sein, als er im Oktober 2017 in der 90. Minute beim SV Sandhausen den Ausgleich erzielte und damit seine Tor-Premiere feierte. „Ich freue mich, dass ich mich belohnt habe und die harte Arbeit sich

ausgezahlt hat“, freute sich Jan-Marc damals über seinen Treffer. Insgesamt kommt der 25-Jährige während seiner Zeit bei den Boys in Brown auf 26 Einsätze in der 2. Bundesliga, 22 davon als Joker, in denen er zwei Tore erzielen konnte. Für unsere U23 steuerte er in 85 Partien 37 Tore und 21 Vorlagen bei.

Jan-Marc, wir wünschen Dir auf Deinem weiteren Weg alles erdenklich Gute und viel Erfolg bei neuen Herausforderungen!



Am Sonntag (9.6.) ist es endlich wieder soweit: Unser großes Rabauken-Sommerfest im Millerntor-Stadion steigt und Du und Deine Liebsten sind recht herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

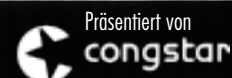
Von 11 bis 17 Uhr wird der Vorplatz unseres Stadions wieder zur bunten Festmeile. Du hast unter anderem die Möglichkeit, Deine Künste am runden Leder an unserer Torwand, an unserem Schussgeschwindigkeitsmesser oder unserem Dribbelparcours auszutesten. Weiter kannst Du nach Herzenslust durch die Hüpfburg

springen, den Drehwurm im kleinen Kettenkarussell entdecken, kleine Luftballonkünste einheimsen. Darüber hinaus kannst Du Dir bunte Air-Brush-Tattoos auf die Haut machen lassen. Natürlich wird es auch Möglichkeiten zum Essen und Trinken geben und falls es Zeit für einen neuen braun-weißen-Schal ist, kannst Du durch unseren Lagerverkauf im Stadion stöbern.

Für alle Rabauken ab sechs Jahren gibt es außerdem die Gelegenheit, echte Profi-Luft zu schnuppern. Jeweils 1,5 Stunden lang kannst Du gemeinsam mit anderen Rabauken auf dem heiligen Rasen unseres Millerntor-Stadions von unserem FCSP-Rabauken-Trai-

nerteam trainiert werden. Mama, Papa, Oma, Opa oder wer auch immer dabei sein möchte, kann Dir der Tribüne aus zujubeln.

Um Dir diese Gelegenheit nicht entgehen zu lassen, melde Dich direkt über unsere Website (rabauken.fcstpauli.com) für Deinen gewünschten Termin an! Die Kosten für das Stadiontraining betragen 10 Euro und für 40 Euro kannst Du Dir noch Dein persönliches Rabauken-Trikot sichern. Der Besuch auf dem Sommerfest ist natürlich kostenlos. Wir haben vor lauter Vorfreude schon jetzt braun-weiße Schmetterlinge im Bauch und freuen uns auf ein ausgelassenes Fest mit Euch Rabauken!


Die Arbeit für das Trainerteam um Chefcoach Joachim Philipkowski begann schon in der Vorbereitung. Die Mannschaft musste sich finden. Zu dem bestehenden Gerüst kamen einige Jugendspieler, die zuvor nur wenig bis gar keine Erfahrung im Herrenfußball gesammelt haben. Deswegen verwunderte es kaum, dass die Boys in Brown im Frühherbst so richtig in die Spielzeit fanden. Mit den Derbysiegen über Eintracht Norderstedt (4:1) und die Zweitvertretung der „Rothosen“ (1:0) kletterten die Braun-Weißen zwischenzeitlich auf den sechsten Platz.

Nach dem Herbsthoch kam aber das Wintertief. Denn bis zum Jahreswechsel gewannen die Kiezkicker keine ihrer sechs Partien mehr. Vor allem das dramatische 3:3-Unentschieden beim SC Weiche Flensburg 08, bei dem die Boys in Brown bis in die 88. Minute souverän mit 3:1 in Führung lagen, blieb in Erinnerung. „Zur Rückrunde müssen wir hart arbeiten und dann aus den übrigen zwölf Spielen 18 Punkte holen“, prognostizierte Philipkowski, nachdem seine Schützlinge vor der Winterpause 27 Zähler einfuhren. Ein anspruchsvolles Vorhaben für den kurzen Spielplan im neuen Jahr. Die Kiezkicker starteten mit viel Wut im Bauch in die zweite Saisonhälfte. In dieser Phase der laufenden Spielzeit fehlte den Jungs zunächst die nötige Fortune. Die Leistung stimmte so oft, die Ergebnisse leider nur selten. Erst im April platzte der Knoten. Mit drei Siegen am Stück aus dem Tabellenkeller. Und selbst beim Meisterschaftsanwärter VfL Wolfsburg II (0:2) wäre mit ein wenig mehr Spielglück mehr drin gewesen.

Und da stehen wir nun. Zwei Spieltage vor dem Ende. Einen Matchball gegen Norderstedt (2:3) vergeben, zwei weitere folgen noch. Zwar fehlen den Boys in Brown noch fünf Punkte für die vorgegebene Rechnung, doch es wird vermutlich ein weiterer Dreier schon reichen, um auch im nächsten Jahr in der Regionalliga an den Start zu gehen.

„Wir haben jetzt noch zwei Spiele und wollen im Derby am Sonntag alles klar machen“, sagte der Fußball-Lehrer. Eine klare Message. Ein klares Ziel. Mit einem Derbysieg gegen die „Rothosen“ (So., 12.5., 15:30 Uhr) möchte sich die U23 Ruhe verschaffen. Im Hinspiel feierten die Kiezkicker einen 1:0-Erfolg. Dieser würde den St. Paulianern schon reichen, um den Klassenerhalt einzutüten. Und die Saison mit einem Hoch zu beenden.

Text: Moritz Studer
Fotos: Witters

INFOS ZUM VERKAUF DER DAUERKARTEN UND JAHRESKARTEN STEH SÜD

Ab Mittwoch (22.5., 10 Uhr) haben DauerkartenbesitzerInnen die Möglichkeit, Ihre Karte für die Saison 2019/20 online oder telefonisch zu verlängern. Ab Montag (27.5., 10 Uhr) beginnt dann zusätzlich der Verkauf von Dauerkarten an den Kassenschaltern des Kartencenters. Die Verkaufsphase endet am Donnerstag (13.6.) um 18 Uhr. Alle Personen, die eine Zusage für eine Jahreskarte Steh Süd erhalten, können Ihre Karte ebenfalls innerhalb dieses Zeitraums erwerben. Die Zu- oder Absagen zur Jahreskarte werden kommende Woche (KW 20) verschickt. Erfreulich ist, dass die Dauerkartenpreise zur Saison 2019/20 erneut nicht erhöht werden und somit seit der Saison 2015/16 unverändert bleiben.

Die folgenden Informationen für den Dauerkartenverkauf richten sich an alle, die sich bereits im Besitz einer Dauerkarte befinden. Ein freier Verkauf von Dauerkarten findet nicht statt. Sämtliche nicht verlängerte Dauerkarten werden ausschließlich über die Dauerkarten-Warteliste vergeben.

Die Registrierung auf die Jahreskarte Steh Süd fand vom 17.4 bis 29.4.2019 statt. Es haben sich 3.931 Personen auf die 2.000 verfügbaren Tickets beworben. Die Vergabe erfolgt daher auf Erfüllung von Kriterien wie Besitz von Jahreskarten in den Vorjahren und Besitz einer Mitgliedschaft. Alle Personen, die sich in diesem Jahr registriert haben, erhalten die Zu- oder Absagen voraussichtlich in KW 20 (13.5.-19.5.).

Um das Vorkaufsrecht der Dauerkarte zu nutzen bzw. die Jahreskarte Steh Süd zu buchen, gibt es folgende Möglichkeiten:

1 - ONLINE BESTELLUNG (VOM 22.5. BIS 13.6.2019)

Auch in diesem Jahr kann man die Dauerkarte wieder bequem online verlängern. Die Zustellung erfolgt dann anschließend auf postalischem Wege. Ebenso ist die Jahreskarte Steh Süd über den Ticket-Online-Shop innerhalb des oben genannten Zeitraums buchbar. Die Versand- und Bearbeitungsgebühr beträgt 10,- € pro Bestellung. Die reservierte Dauer-/Jahreskarte wird am 22.5. um 10 Uhr sichtbar und kann dann schnell und einfach online gebucht werden. Alle weiteren Informationen zum Onlineverkauf (u.a. mit einer detaillierten Anleitung zur Verlängerung der Dauerkarte) gibt es auf unserer Homepage.

2 - TELEFONISCHE BESTELLUNG (VOM 22.5. BIS 13.6.2019)

Ebenso bieten wir zur Verlängerung der Dauerkarte und zum Erwerb der Jahreskarte Steh Süd wieder eine telefonische Bestellmöglichkeit an. Nach erfolgreicher Buchung wird die Karte umgehend per Post zugestellt. Die Versand- und Bearbeitungsgebühr beträgt 10,- € pro Bestellung. Die Nummer lautet: 0 18 06 - 99 77 19 (0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz; max. 0,60 € pro Anruf aus dem dt. Mobilfunk).

3 - ERWERB AM KARTENCENTER (VOM 27.5. BIS 13.6.2019)

Auch in diesem Jahr ist es wieder möglich, die Dauer- oder Jahreskarte direkt am Kassenschalter des FC St. Pauli Kartencenters zu kaufen. Bitte lege beim persönlichen Kauf vor Ort deinen Lichtbildausweis oder die Dauer-/Jahreskarte aus der vergangenen Saison vor.

Man kann auch eine dritte Person bevollmächtigen, die Karte abzuholen. Dazu muss der Abholer als Berechtigungsnachweis entweder die alte Dauerkarte vorzeigen oder aber eine unterschriebene Vollmacht vorlegen.

Bitte beachten Sie die regulären Öffnungszeiten des Kartencenters während der Dauerkartenverkaufsphase:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 10 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch, Samstag: 10 Uhr bis 15 Uhr

4 - BESTELLUNG PER ABO-VERTRAG

Seit der Saison 2015/16 besteht die Möglichkeit, für die Dauerkarte einen Abo-Vertrag abzuschließen. Mit Abschluss des Abonnements erfolgt die Zusendung der Dauerkarte fortan Jahr für Jahr automatisch. Mittlerweile nutzen über 5.000 DauerkarteninhaberInnen den Abo-Service des Kartencenters. Das Angebot gilt ausschließlich für DauerkartenbesitzerInnen und nicht für Personen, die eine Zusage für eine Jahreskarte Steh Süd haben.

Der Versand der Abo-Dauerkarten erfolgt in diesem Jahr voraussichtlich in KW 22 (27.5. bis 2.6.). Alle Abo-Inhaber werden in den nächsten Tagen über die diesjährige Abwicklung parallel per E-Mail informiert. Wer noch keinen Abo-Vertrag abgeschlossen hat, die Dauerkarte aber bereits zur neuen Saison per Abo-Vertrag verlängern möchte, kann dies bis spätestens Montag (10.6.) beantragen.

EINTRITTSPREISE

Die Dauer- und Jahreskartenpreise wurden zur kommenden Saison bereits das vierte Jahr in Folge nicht erhöht und gestalten sich wie in der Spielzeit 2018/19.

FRISTENDE UND VERLUST DES VORKAUFRECHTS

Die Dauer- und Jahreskarten Steh Süd sind während des gesamten Zeitraums (22.5. bis 13.6.2019) reserviert. Das Vorkaufsrecht auf die Karte endet am 13.6.2019 um 18 Uhr. Danach erlischt der Anspruch auf die Karte. Entsprechend empfehlen wir allen Dauerkarteninhabern, die Karte rechtzeitig zu verlängern und im Optimalfall einen Abo-Vertrag abzuschließen. So kann das böse Erwachen, wenn die Frist abgelaufen ist, aber die Karte noch nicht verlängert wurde, erspart werden. Ausnahmen der Dauerkartenverlängerung nach Ablauf der Verkaufsfrist sind nicht möglich!

DAUERKARTEN-WARTELISTE

Wer sich auf der Warteliste für Dauerkarten befindet und dort eine aussichtsreiche Position (Platz 1-200) belegt, erhält zeitnah nach Ende der Dauerkartenverkaufsphase eine Rückmeldung, ob eine Dauerkarte möglich ist oder nicht. Alle nicht verlängerten Dauerkarten werden im Anschluss des Dauerkartenverkaufs 1:1 über die Warteliste an andere Dauerkarten-Interessenten vergeben.

LEBENSLANGE DAUERKARTEN (LDK)

In diesem Jahr wird allen lebenslangen Dauerkarteninhabern ihre Karte ausnahmsweise automatisch per Post zugestellt. Dies geschieht per Einschreiben mit ausschließlicher Übergabe an den lebenslangen Dauerkarteninhaber.

INFORMATIONEN ZUM DAUERKARTENVERKAUF

Seit der Saison 2015/16 verschicken wir keine Verkaufsinformationen mehr per Post an die DauerkarteninhaberInnen. Sämtliche Informationen zum Dauerkartenverkauf sind der Homepage oder der Stadionzeitung (zum letzten Heimspiel) zu entnehmen. Darüber hinaus werden die Verkaufsinformationen über die sozialen Kanäle (Facebook, Twitter & Co.) des Vereins und per Newsletter verbreitet.

POLIZEI UND RECHTSSTAAT – UEBER DIE UNMOEGlichkeit, POLIZEILICHE GEWALT ZU BEGRENZEN

Referent:

Maximilian Pichl, Rechts- und Politikwissenschaftler an der Universität Kassel und Universität Frankfurt. Er forscht zur Krise der Europäischen Migrationspolitik und zur rechtsstaatlichen Aufarbeitung der NSU-Mordserie.

16.05.2019

Zeit:

Einlass 18.30 Uhr
Beginn 19.00 Uhr

Eintritt gegen Spende
(BWH)

Ort:

Fanräume e.V.
Heiligengeistfeld 1
20359 Hamburg

**BRAUN
OWEISSE
HILFE**

FANLADEN

FANLADEN-SCHLIESSZEITEN

Wir sperren ab Freitag (17.5.) den Laden zu. Wir liegen dann sicher auch viel in der Sonne, aber die ganze Sommerpause ist immer jemand im Büro und wir sind per Mail erreichbar. Wann wir den Laden wieder öffnen, hängt von der Gunst der Spielplangötter ab. Wir öffnen zwei Wochen vor dem ersten Auswärtsspiel wieder unsere Pforten.

BWH-VORTRAG AM 16. MAI

Die Braun-Weisse Hilfe lädt am Donnerstag (16.5., 19 Uhr) zu einem Vortrag von Rechts- und Politikwissenschaftler Max Pichl zum Thema Polizei und Rechtsstaat in die Fanräume. Siehe Grafik in dieser VIVA.

ANTIRAZZISTA-VORTRAG AM 23. MAI

Ein weiterer Vortrag in der „Antisemitismus und Fußball“-Reihe von USP Antirazzista findet unter dem Titel „Von Schlappekicker und Juddebubbe“ im St. Pauli-Museum statt. Matthias Thoma vom Eintracht-Museum in Frankfurt referiert über die Geschichte des jüdischen Sports in Deutschland. Anpfiff ist um 19 Uhr.

KIEZKICK IN DEN SOMMERFERIEN

Das Kiezkick-Training für Mädchen muss in den Schulferien leider ausfallen, das Training für Alle am Freitag findet wie gewohnt statt. Sollte es zu Ausfällen kommen, informieren wir euch vorab per Facebook.

FANCLUBTURNIER AM 25. MAI

Am Sonnabend (25.5.) findet voraussichtlich das 20. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli im Millerntor-Stadion statt. Voraussichtlich, weil wir ja noch in die Relegation

rutschen könnten. Die Anmeldefrist für Fanclubs ist durch, aber Ihr seid auch so herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Das Turnier wird wie immer um 10 Uhr beginnen und ca. gegen 17 Uhr mit der SiegerInnenerhöhung enden, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um die Mittagszeit wird es wieder ein Kinderturnier geben, hierzu könnt Ihr alle Kids am Tag selber bei der Turnierleitung anmelden.

U18-REISE NACH ISRAEL

Der Fanladen bietet dieses Jahr eine von uns betreute Reise für unter 18-jährige St. Pauli-Fans nach Israel an und Ihr seid herzlich eingeladen. Die Fahrt findet von Dienstag (8.10.) bis Montag (14.10.) statt, also in den hamburger und schleswig-holsteinischen Schulferien.

Um die genaue Planung der Tage in Israel vorzustellen, mögliche Fragen und Bedenken zu beantworten und um sich näher kennenzulernen, laden wir Euch und Eure Eltern zu einem Treffen am Dienstag (4.6.) um 18:30 Uhr in den Fanladen ein. Bei dem Treffen wird es dann die richtigen Anmeldeformulare zur Reise geben, der letztmögliche Anmeldetermin ist am Freitag (28.6.). Ihr könnt Euch aber auch schon vorab per Mail anmelden. Es wird eine Eigenbeteiligung an den Kosten der Fahrt geben müssen – auch wenn wir versuchen, diese mit einem Betrag von mindestens 250,- Euro möglichst gering zu halten. Solltet Ihr bis dahin schon dringende Fragen bzgl. des Ablaufes oder der Kosten haben, schreibt gerne jederzeit an Maleen und Ulf unter info@stpauli-fanladen.de.

„LOVE GLASGOW, HATE RACISM“-FESTIVAL IN GLASGOW

In der letzten VIV schon von uns beworben: Glasgow St. Pauli, einer der aktivsten ausländischen FCSP-Fanclubs feiert am 10. August die zweite

Auflage des „Love Glasgow, Hate Racism“-Festivals. Auftreten werden u.a. The Wakes. Die Erlöse gehen an das Scottish Refugee Council und United Glasgow (ein Projekt ähnlich wie FC Lampedusa Hamburg). Wer also im August in den verregneten Highlands die Erdkundelehrer-Outdoor-Klamotten spazieren trägt, kann sich an dem Abend in tollem Ambiente aufwärmen.

Viele Grüße & bis bald bei uns im Fanladen! Jakob, Justus, Julian, Maleen, Maria, Sven und Ulf

KURZ NOTIERT

ANDREAS BORNEMANN NEUER SPORTCHEF!

Der FC St. Pauli hat eine wichtige Personalie unter Dach und Fach gebracht: Andreas Bornemann wird neuer Sportchef bei den Braun-Weißen und tritt somit die Nachfolge von Andreas Rettig an, der nach der Freistellung von Uwe Stöver im April das Amt interimistisch übernommen hatte. Der 47-Jährige einigte sich mit den Verantwortlichen auf einen Dreijahresvertrag und wird seinen Dienst bei den Braun-Weißen am 1. Juli 2019 antreten. Wir wünschen Dir einen tollen Start beim FC St. Pauli, Andreas!

DAS 18. HEIMSPIEL DER SAISON – DIE MILLERNTOR GALLERY #9

Vom 4. bis zum 7. Juli 2019 verwandelt das Team von Viva con Agua unser Stadion wieder in die MILLERNTOR GALLERY. Die neunte Ausgabe des einzigartigen Kunst-, Musik- und Kulturfestivals steht unter dem Motto „Water is human right“. Weitere Informationen unter millerntorgallery.org

IMPRESSUM

VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Harald-Stender-Platz 1 20359 Hamburg Tel.: 040/31 78 74-0 Fax: 040/31 78 74-989 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH: Christoph Pieper

VERLAG: Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG: Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT: Alex Timm, Christoph Nagel, Fanladen St. Pauli, Gerhard von der Gegengarde, Hauke Brückner, Hannes Bühler, Josef Huth, Jörn Kreuzer, Ronny Galczynski

GRAFIKDESIGN: Jan Kamensky

FOTOS: Ariane Gramelspacher, Archiv 1910 e.V., Christoph Nagel, FC St. Pauli, Museumsdienst Hamburg, Peter Böhrmer, Sabrina Adeline Nagel, Witters

DRUCK: Minx Print Solutions GmbH



NEVER WALK ALONE:

 **FCSP**

 **FCSTPAULI**

FCSP

 **FCSTPAULI**

 **FCSTPAULI**

 **FCSTPAULI**



ENDLICH GEKÜHLTES BIER MIT GUTEM GEWISSEN TRINKEN

JETZT WECHSELN: WWW.KIEZSTROM.COM

KiezStrom ist 100% Ökostrom von LichtBlick und dem FCSP. Pro Kunde und Monat spenden wir eine kWh KiezStrom für soziale Projekte rund um den Kiez.

Das hilft dem Kiez und der Umwelt.

KIEZSTROM

 **LichtBlick**
Gestatten Sie uns Energie



UNSER 1. FRAUENTEAM SUCHT DICH ALS TRAINER*IN FÜR DIE NEUE SAISON!

DU BIST GENAU RICHTIG BEI UNS, WENN DU:

- dich mit St. Pauli identifizierst und unsere Werte teilst,
- Erfahrung im Trainingsbetrieb hast und dich mit unserem Team weiterentwickeln magst,
- bestenfalls eine B-Lizenz besitzt oder diese bei uns machen magst,
- Spaß am Ehrenamt und einer gemeinsamen Zusammenarbeit im Trainer*innenteam hast,
- Teamgeist besitzt und unsere Spielerinnen fördern und unterstützen willst.

Desweiteren sollst du die Trainingsseinheiten (3x pro Woche) planen und umsetzen und das Team an Spieltagen trotz erhöhtem Zeitaufwand in der Regionalliga betreuen.

WIR BIETEN DIR:

- ein hochmotiviertes Team,
- eine Aufwandsentschädigung und finanzielle Übernahme bei Weiterbildungen im Trainer*innen-Lizenzbereich,
- ein soziales und freundliches Miteinander.

Bei Interesse, melde dich bei uns unter:
FRAUENFUSSBALL@FCSTPAULI.COM

Weitere Infos zu unserer Abteilung findest du hier: www.fcstpauli-frauenfussball.de

